

N 53° 33' 7" E 006° 45' 0" BURKANA

DAS MARITIME BORKUM MAGAZIN

Ein Stück
Borkum.

WUNDER DER NATUR

Von Naturphänomenen und faszinierenden Eindrücken auf Borkum

SONNE, PARTY UND MEER

Borkums Sommer verspricht unvergessliche Momente

DAS GOLD DER NORDSEE

Auf Bernsteinsuche an Borkums Stränden

MOIJE TIED UP BÖRKUM

Exklusives VierJahresZeiten-Arrangement

IM ARRANGEMENT ENTHALTEN:

- 3 Übernachtungen
- tägliches VierJahresZeiten Frühstücksbuffet
- tägliches 3-Gang-Abendmenü
- Spritz nach Wahl an unserer Hotelbar
- 2 Tage Leihfahrrad & Inselplan
- Nutzung von Sauna und Freizeitbereich



BUCHBAR IN ALLEN

HOTELS-VIERJAHRESZEITEN



★★★★
INSELHOTEL

- Romantischer Landhausstil mit lokaler und regionaler Kunst
- Zentrale Lage am Bahnhof / im Ortskern
- Spa-Bereich mit Sauna
- Beheizter Pool im Hotelgarten



★★★★
STRANDHOTEL

- Spa-Bereich mit Pool und Sauna
- Historische Kurvilla
- Erste Strandlage
- Restaurant mit Meerblick
- Balkone zur Seeseite
- Billard-Zimmer & Raucher-Salon



VILLA DÜNE

- Ausgewählte Suiten mit Sauna und Kamin
- Hauseigener Sauna- und Fitnessbereich
- 4-Sterne-Premium-Suiten
- Mit Balkon oder Terrasse



HOTEL KACHELOT

- Sauna- und Fitnessraum
- Strandnah
- Frühstücksterrasse
- Spielzimmer für Kinder
- Parkplatz am Haus



JETZT BUCHEN: www.hotels-vierjahreszeiten.de

NOCH MEHR URLAUB?

Verlängern Sie Ihren Urlaub und genießen Sie 10% Halbpensionsvorteil!

%



EDITORIAL

Liebe Borkumerinnen und Borkumer, liebe Feriengäste!

Hatten Sie auch schon mal das Glück, in einer warmen Borkumer Sommer-
nacht an der Wasserkante entlangzu-
spazieren und zu beobachten, wie jede
Welle einen geheimnisvollen blaugrünen
Lichtschweif hinterlässt? Nein, trotz der
geradezu magischen Wirkung dieses An-
blicks, haben Sie in diesem Moment nicht
etwa Zauberei bemerkt, sondern Meeres-
leuchten – ein faszinierendes Naturphä-
nomen, das durch mikroskopisch kleine
Algen verursacht wird. In unserer Titel-
geschichte erklären wir Ihnen genauer,
wie und wann dieses entsteht, und be-
schäftigen uns gleichzeitig mit weiteren
Wundern der Natur, denen man auf dem
gesamten schönsten Sandhaufen der
Welt fast täglich begegnet.

Da gerade Sommer herrscht und die hie-
sigen Strände für Gäste und Insulaner
derzeit noch einladender sind als sonst,
drehen sich gleich mehrere unserer aktu-
ellen Beiträge um die Borkumer Trümp-
fe. So stellen wir das vielfältige Strand-
animationsangebot vor und begleiten da-
bei die motivierenden Animatoren Lary-
sa und Marco, beschreiben, wo man auf
Borkum das Gold der Nordsee finden
kann, berichten vom Kräfteressen der

Kiteboarding-Weltklasse und zeigen, wie
spielend leicht jeder von uns dazu beitra-
gen kann, dass der Strand ein sauberer
Schatz bleibt.

Auch darüber hinaus haben wir viele inte-
ressante Borkum-Themen für Sie zusam-
mengetragen. Ob über stille Zeitzeugen
auf der Insel, Veranstaltungshighlights,
Burki und seine Wattfreunde oder die
Neuaufgabe der großen Biografie der Insel
Borkum, das Borkumer Wassermuseum
und Kreuzfahrten, die ohne BURKANA
gar nicht starten könnten – auf den fol-
genden Seiten finden Sie garantiert mehr
als nur ein Stück Borkum.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel
Spaß beim Lesen, einen herrlichen Som-
mer und einen unvergesslichen Aufent-
halt auf dem schönsten Sandhaufen der
Welt.



**Ihr
Burkana-Team**

IMPRESSUM

Auflage: 5.000, ISSN 1864-5992
www.burkana.de | USt-Id.: DE 251748531

Verlag und Redaktion: BurkanaVerlag
Hindenburgstr. 77, 26757 Borkum
Tel. 04922 99 00 96 | Fax 04922 99 00 86
E-Mail: redaktion@burkana-magazin.de

Redaktion Berlin: burkana:media / iideenreich GmbH
Düsseldorfer Str. 47, 10707 Berlin
Telefon: 030 886 806 06
E-Mail: redaktion@burkana-magazin.de

Chefredakteur: Patrick Schneider
Herausgeber: BurkanaMedia
Grafik/Layout: Patrick Burth, Crocy, Dominik Schneider
Redaktion: Patrick Schneider, Wolf E. Schneider,
Manuel Pietzner
Lektorat: Ulrike Schneider
Fotos: BURKANA-Verlag/Wolf Schneider, iideenreich GmbH, Deutscher Wetterdienst, Nordseeheilbad Borkum GmbH/Marc Basan, Piet Niemann, CW/Daniel Pankoke, NORD-LUFTBILDER/Martin Elsen, Förderverein Feuerschiff Borkumriff, Torsten Dachwitz, Ørsted, Nataliia Dudieva, Austin Poppinga, pixabay.com, shutterstock, Maximilian Schneider, Marc Basan

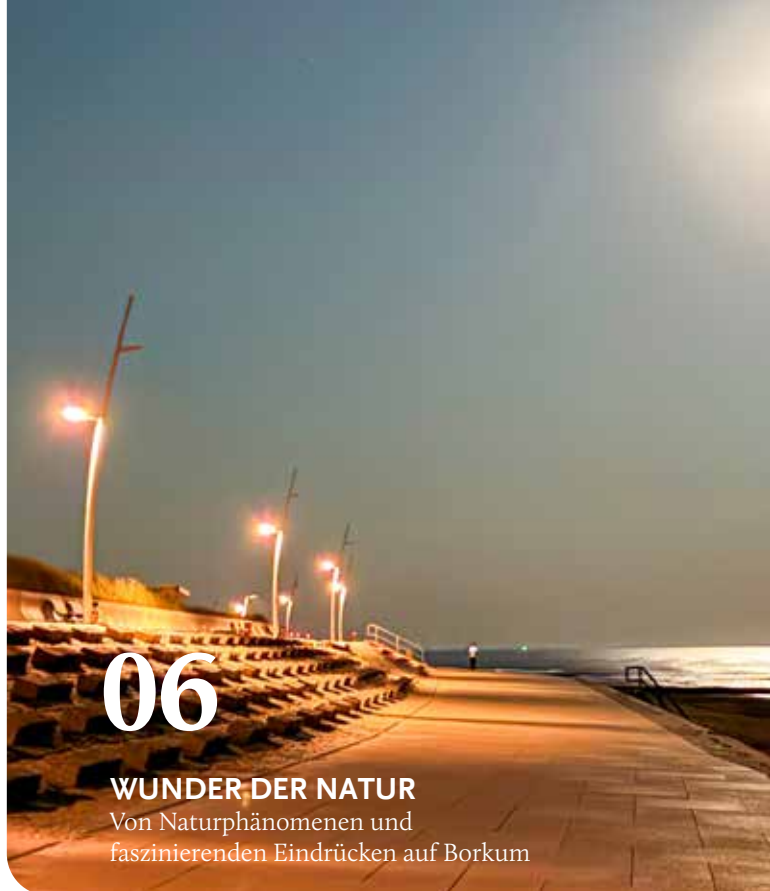
Inserenten:

Bäckerei Müller, Brasserie, Engel & Völkers, Essbar, Fahrrad-Tente, Gezeitenland, Nordseeheilbad Borkum GmbH, Restaurant Palée im Strandhotel Hohenzollern, Ria's Beach Villa, Reisinsel Borkum, Ricardos Fahrradverleih, Restaurant Watermann im Hotel Vierjahreszeiten, Stonner's Aikes, Stadtwerke Borkum, Tee bei NordWest, Zum Insulaner

ABONNEMENT



Das BURKANA-MAGAZIN liegt an vielen Auslegestellen für Borkumer und Gäste zur kostenlosen Mitnahme bereit. Wenn Sie an einer Zusendung interessiert sind, bieten wir Ihnen ein Abonnement an: Das Abonnement kostet jährlich insgesamt 30,- Euro inkl. Porto für fünf Ausgaben und kann jederzeit gekündigt werden. Bestellt werden kann auf unserer Website unter www.burkana.de/abo, per E-Mail, telefonisch oder postalisch.



06

WUNDER DER NATUR

Von Naturphänomenen und faszinierenden Eindrücken auf Borkum



18

DAS GOLD DER NORDSEE

Auf Bernsteinsuche an Borkums Stränden



32

SONNE, PARTY & MEER

Borkums Sommer verspricht unvergessliche Momente



INHALT

Titel

Wunder der Natur

Naturphänomene und faszinierenden Eindrücke

06

Natur & Landschaft

Das Gold der Nordsee

Auf Bernsteinsuche an Borkums Stränden

18

Bye bye Plastik

Borkum räumt auf - damit der Strand ein Schatz bleibt

22

Sport & Bewegung

Kiteboarding-Weltklasse auf Borkum

Spektakuläre Premiere lockt Athleten & Besucher

24

Insulaner & Gäste

Bewegung mit Meerblick

Strandanimation mit Larysa und Marco

28

Sonne, Party & Meer

Borkums Sommer verspricht unvergessliche Momente

32

Wassermuseum auf dem Weg zum Gütesiegel

Ein weiterer Meilenstein für das Wassermuseum

36

Geschichte

Borkums stille Zeitzeugen

Im Sand verborgen, im Gedächtnis geblieben

38

Die große Biografie der Insel Borkum

3. Auflage mit neuen Geschichten erschienen

44

Wirtschaft

Alles, was Borkum besonders macht

Mien Börkum 26/27: Eintauchen, entdecken, genießen!

48

Burkis Kinderseiten

Neues von Burki und seinen Wattfreunden

Rätsel & Spiele für Kinder und Burkis neues Abenteuer

50

Kurz notiert

Schnelles Handeln verhindert Schlimmeres

Dank an Ersthelfer und Einsatzkräfte

35

Zukunft der Roten Lady gesichert

Feuerschiff Borkumriff erhält erhebliche Fördermittel

43



WUNDER DER NATUR



Von Naturphänomenen und faszinierenden Eindrücken auf Borkum

Es ist eine dieser lauen Sommernächte, die man auf Borkum nicht so schnell vergisst. Der Tag war außergewöhnlich warm. Die Sonne hatte den Strand stundenlang aufgeheizt, die Dünen in goldenes Licht getaucht und selbst lange nach Sonnenuntergang lag noch eine angenehme Wärme über der Insel. Schon am Nachmittag hatten einige Insulaner und inselkundige Stammgäste mit einem vielsagenden Lächeln davon gesprochen, dass sich in dieser Nacht vielleicht etwas ganz Besonderes beobachten ließe. Konkreter

werden wollte jedoch niemand. Stattdessen wurde nur geheimnisvoll genickt und auf den Abend verwiesen. Natürlich macht mich das neugierig. Schließlich kann man auf Borkum nie ganz sicher sein, welche Überraschungen die Natur bereithält. Ich beschließe, der Sache auf den Grund zu gehen.

Also mache ich mich spätabends auf den Weg zum Strand. Dort sitzen bereits einige Nachtschwärmer schweigend im Sand und blicken hinaus auf das dunkle Meer. Zunächst erkenne ich nichts Un-

gewöhnliches. Doch dann fällt mir etwas auf: Das Wasser beginnt zu funkeln. Nicht wie das Spiegeln des Mondlichts, nicht wie die Lichter eines Schiffes am Horizont – vielmehr scheint das Meer selbst zu leuchten. Es glimmt in einem geheimnisvollen Blaugrün, als würde unter der Wasseroberfläche eine verborgene Welt erwachen. Jede Welle hinterlässt einen schimmernden Lichtschweif. Das Wasser wirkt plötzlich fremd und vertraut zugleich, futuristisch, fast außerirdisch.



*Besonders nach warmen Tagen kann man mit etwas Glück das geradezu magisch wirkende Meeresleuchten beobachten.
(Bildquelle: Nordseeheilbad Borkum GmbH, Marc Basan)*

Neugierig ziehe ich die Schuhe aus und gehe vorsichtig ins Wasser. Mit jedem Schritt geschieht etwas Unglaubliches. Dort, wo meine Füße den Meeresboden berühren, beginnen unzählige kleine Lichtpunkte aufzublitzen. Jeder Tritt erzeugt leuchtende Wirbel. Die Bewegung meiner Hände zeichnet helle Muster in die Dunkelheit. Für einen Moment scheint es, als würde ich durch ein Meer aus Sternen waten. Spätestens jetzt schlägt es mir die Sprache.



Sandhaufen der Welt: auf Borkum. Und das, was ich gerade erlebe, ist auch keine Zauberei, sondern ein faszinierendes Naturphänomen. Die Rede ist vom Meeresleuchten...

Nein, ich befinde mich nicht plötzlich in einer Szene eines Science-Fiction-Films. Ich bin immer noch auf dem schönsten

Wenn das Meer zu leuchten beginnt

Verantwortlich für dieses beeindruckende Schauspiel sind winzige Meeresorganismen, sogenannte Dinoflagellaten. Diese mikroskopisch kleinen Algen besitzen die Fähigkeit, bei mechanischer Reizung Licht auszusenden. Werden sie durch Wellen, Strömungen oder Bewegungen im Wasser aufgewir-



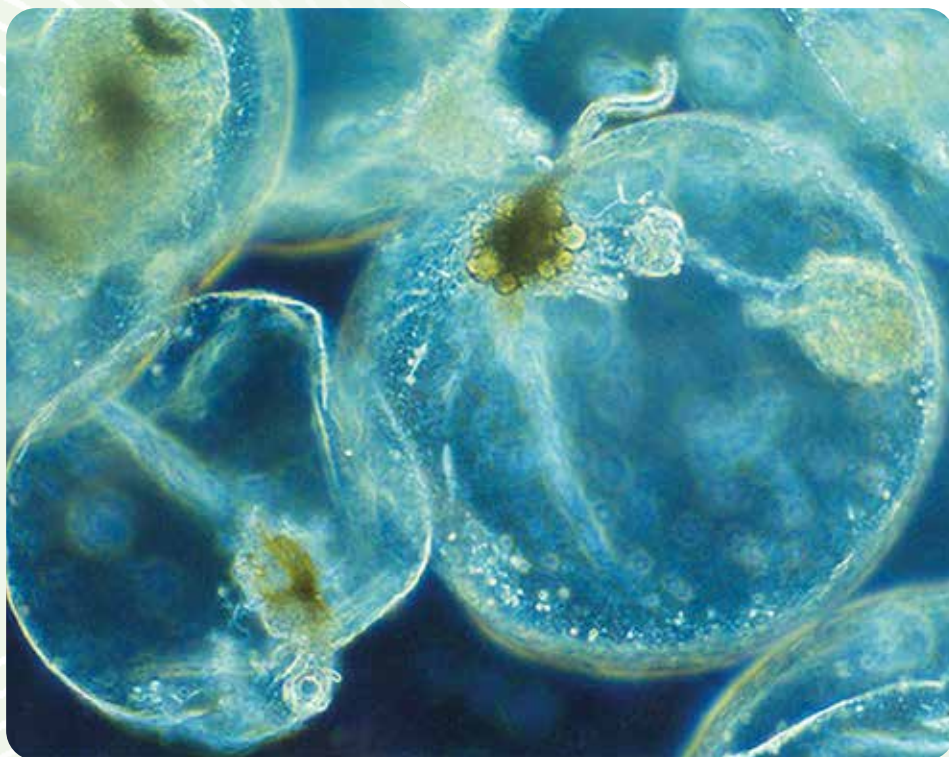
belt, reagieren sie mit einem kurzen bläulichen Leuchten.

Besonders gute Bedingungen für dieses Naturphänomen herrschen nach warmen Sommertagen, wenn sich die Organismen stark vermehren konnten. Auf Borkum lässt sich das Meeresleuchten vergleichsweise gut beobachten. Die dunklen Strandabschnitte, die geringe Lichtverschmutzung und die offene Lage in der Nordsee schaffen ideale Voraussetzungen, um das Schauspiel in seiner ganzen Schönheit zu erleben. Wer Glück hat, kann die Magie des leuchtenden Wassers in warmen Sommernächten sogar hautnah erleben.

Zwischen Göttern, Geistern und Wissenschaft

Naturphänomene faszinieren die Menschheit seit Jahrtausenden. Lange bevor Wissenschaftler die Vorgänge in Natur und Kosmos erklären konnten, deuteten Menschen ungewöhnliche Erscheinungen als Zeichen von Göttern, Geistern oder magischen Kräften. Leuchtende Himmel wurden beispielsweise als Botschaften aus dem Jenseits verstanden. Vulkanausbrüche galten als Zorn göttlicher Mächte. Nebel, Stürme oder ungewöhnliche Himmelserscheinungen waren oft von Mythen und Legenden umgeben. Heute kennen wir die Ursachen vieler dieser Ereignisse. Satelliten beobachten Wetterlagen aus dem All und Forscher analysieren Meeresströmungen sowie Atmosphärenprozesse. Trotzdem haben Naturphänomene nichts von ihrer Faszination verloren.

Ob Polarlichter, Mitternachtssonne, Fata Morgana, vulkanische Blitze, Geyshire, Feenkreise, wandernde Dünen, Regenbogenberge, rote Lagunen, Klangphänomene in Wüstenlandschaften oder die gewaltigen Wasserfälle unserer Erde: Sie alle erinnern uns daran, wie beeindruckend und vielfältig unser Planet ist. Und das Beste daran: Für fas-



*Verantwortlich für das Meeresleuchten sind mikroskopisch kleine Algen.
(Quelle: Maria Antónia Sampayo, Instituto de Oceanografia,
Faculdade Ciências da Universidade de Lisboa/CC BY 3.0)*

zinierende Naturerlebnisse muss man nicht ans andere Ende der Welt reisen.

Denn auf Borkum warten gleich mehrere Naturwunder direkt vor der Haustür.



*Ob Feenkreise (Quelle: B897/CCo), Regenbogenberge (Quelle: Diego Aldrin Abanto Ricce/
CC BY-SA 4.0), gigantische Wasserfälle oder Mitternachtssonne –
unsere Natur ist beeindruckend und hat so manche Überraschung zu bieten.*

Polarlichter über der Nordsee

Wer bei Polarlichtern an Norwegen, Island oder Finnland denkt, liegt zwar nicht falsch. Doch auch über Borkum konnten in den vergangenen Jahren immer wieder spektakuläre Polarlichter beobachtet werden. Besonders gute Chancen bestehen zwischen Oktober und März. Dann sind die Nächte lang genug, um die zarten Lichtschleier am nördlichen Horizont sichtbar werden zu lassen. Voraussetzung sind ein wolkenloser Himmel, geringe Lichtverschmutzung und eine ausreichend starke Sonnenaktivität.

Mit bloßem Auge erscheinen Polarlichter oft nur als schwache helle Schleier. Erst moderne Smartphone-Kameras oder Langzeitbelichtungen offenbaren die beeindruckenden Farben aus Grün, Rot und Violett. Noch befinden wir uns mitten im Sommer. Wer jedoch in den kommenden Herbst- und Wintermonaten auf Borkum unterwegs ist, sollte



Polarlichter kann man mit etwas Glück auch über Borkum beobachten.

hin und wieder einen Blick nach Norden werfen. Vielleicht tanzen dort ge-

rade die nächsten Polarlichter über den Nachthimmel.



Während die ehemalige Bucht am Nordbad bei Springtide mit reichlich Wasser gefüllt ist...



Warum die Seehundsbank manchmal verschwindet

Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass zwischen Nordbad und Seehundsbank manchmal erstaunlich viel Wasser liegt, während die riesige Sandfläche an anderen Tagen fast vollständig trockenfällt? Die Erklärung liegt nicht nur in Ebbe und Flut, sondern auch in der Stellung von Sonne und Mond.

Bei Vollmond und Neumond stehen Sonne, Mond und Erde nahezu in einer Linie. Ihre Anziehungskräfte verstärken sich gegenseitig. Die Folge ist die sogenannte Springtide. Das Hochwasser steigt besonders hoch an, während das Niedrigwasser außergewöhnlich weit abfließt. Bei Halbmond hingegen stehen Sonne und Mond aus Sicht der Erde ungefähr im rechten Winkel zueinander.



... gleicht sie an anderen Tagen dem Wattenmeer.

ENGEL&VÖLKERS

NEUBEGINN AN DER GREUNE STEE:

Großes Grundstück mit Altbestand & vielen Möglichkeiten

Dieses Grundstück in ruhiger und begehrter Lage bietet eine seltene Gelegenheit zur Verwirklichung individueller Wohnideen. Ob Einfamilienhaus, Wohnen mit mehreren Einheiten oder eine Kombination aus Eigennutzung und Dauervermietung – hier eröffnen sich vielfältige Möglichkeiten im Rahmen des Bebauungsplans.

Auf dem Grundstück befindet sich derzeit ein sanierungsbedürftiges Insulaner-Haus aus den 1930er-Jahren, das in der Praxis eher als Abrissobjekt zu betrachten ist. Gerade darin liegt jedoch das Potenzial, an diesem besonderen Standort etwas Neues entstehen zu lassen.



BORKUM

Wilhelm-Bakker-Straße 24 | 26757 Borkum
Carsten Hielscher | T +49 4922 50 20 000
Borkum@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/Borkum



GRUNDSTÜCK CA.
1.000 m²



ZIMMER
6



PREIS
430.000 EUR



BAUJAHR
1933

Bedarfsausweis:
Endenergiebedarf kWh/
(m²*a): 259,6, Gas,
Zentralheizung, Heizkörper,
Baujahr Heizung: 2017,
Energieklasse: H

Ihre Kräfte schwächen sich teilweise gegenseitig ab. Dann spricht man von der Nipptide. Die Unterschiede zwischen Hoch- und Niedrigwasser fallen deutlich geringer aus. Auf Borkum beträgt der durchschnittliche Tidenhub rund 2,19 Meter. Während der Springtide können die Unterschiede jedoch deutlich stärker ausfallen. Dann zeigt sich besonders eindrucksvoll, welche gewaltigen Kräfte täglich im Wattenmeer wirken.

Wenn der Nebel aus dem Meer kommt

Viele Borkum-Gäste haben es bereits erlebt. Man liegt entspannt am Strand. Über einem strahlt ein wolkenloser Himmel. Die Sonne scheint und das Meer glitzert. Und plötzlich verändert sich alles. Am Horizont taucht eine graue Wand auf. Innerhalb weniger Minuten zieht dichter Nebel über den Strand. Die Sonne verschwindet, die Luft wird spürbar kühler, mitunter frischt sogar der Wind auf. Willkommen im Seenebel.

Dieses typische Küstenphänomen entsteht, wenn warme und feuchte Luft über deutlich kälteres Meerwasser strömt. Die Luft kühlt sich rasch ab. Der Wasserdampf kondensiert zu Milliarden winziger Wassertröpfchen. Es bildet sich dichter Nebel, der vom Wind direkt an Land getragen wird. Besonders fas-



Von einen auf den anderen Moment kann auf Borkum dichter Seenebel einsetzen – der nicht selten aber wieder so schnell verschwindet, wie er aufgetreten ist.

zinierend ist dabei der Kontrast. Während Inseln und Küste in dichten Nebel gehüllt sein können, scheint wenige Kilometer weiter im Landesinneren oft noch die Sonne. So schnell der Seenebel auftaucht, so schnell verschwindet er aber meist auch wieder.

Vier Jahreszeiten an einem Tag

Nicht selten hört man auf Borkum: „Wenn dir das Wetter nicht gefällt, warte zehn Minuten.“ Ganz falsch ist dieser Spruch nicht. Als westlichste der Ostfriesischen Inseln liegt Borkum nämlich

mitten in der offenen Nordsee. Wolkenfronten können ungehindert über das Meer heranziehen. Berge oder Wälder, die Wettersysteme abbremsen könnten, gibt es nicht.

Hinzu kommen die ständigen Wechselwirkungen zwischen Land und Meer. Temperaturunterschiede sorgen dafür, dass sich Luftmassen permanent bewegen. Regenfronten ziehen oft rasch heran, verschwinden aber ebenso schnell wieder und machen strahlendem Sonnenschein Platz. Wer auf Borkum unterwegs ist, erlebt deshalb manchmal mehrere Wetterlagen an nur einem einzigen Tag.



Das Wetter auf Borkum ist manchmal sehr wechselhaft und facettenreich.

Wenn das Meer zum Tornado wird

Große Tornados kennt man vor allem aus den USA, Kanada, Mexiko oder der Karibik. Dort können sie ganze Landstriche verwüsten. Doch auch über der Nordsee entstehen gelegentlich beeindruckende Wirbelstürme. Zunächst bilden sich sogenannte Wasserhosen über dem Meer. Gelangen sie an Land, spricht man von Windhosen. Optisch erinnern sie stark an die berühmten Tornados Nordamerikas.

Wie spektakulär solche Ereignisse sein können, zeigte der 8. August 2024. Damals bildeten sich vor Borkum gleich mehrere trichterförmige Wirbel über der Nordsee. Einige erreichten schließlich das Nordbad und die Promenade. Strandkörbe und Stühle wurden durch die Luft geschleudert. Ein leerer Strandkorb flog nur knapp an einer Familie vorbei.

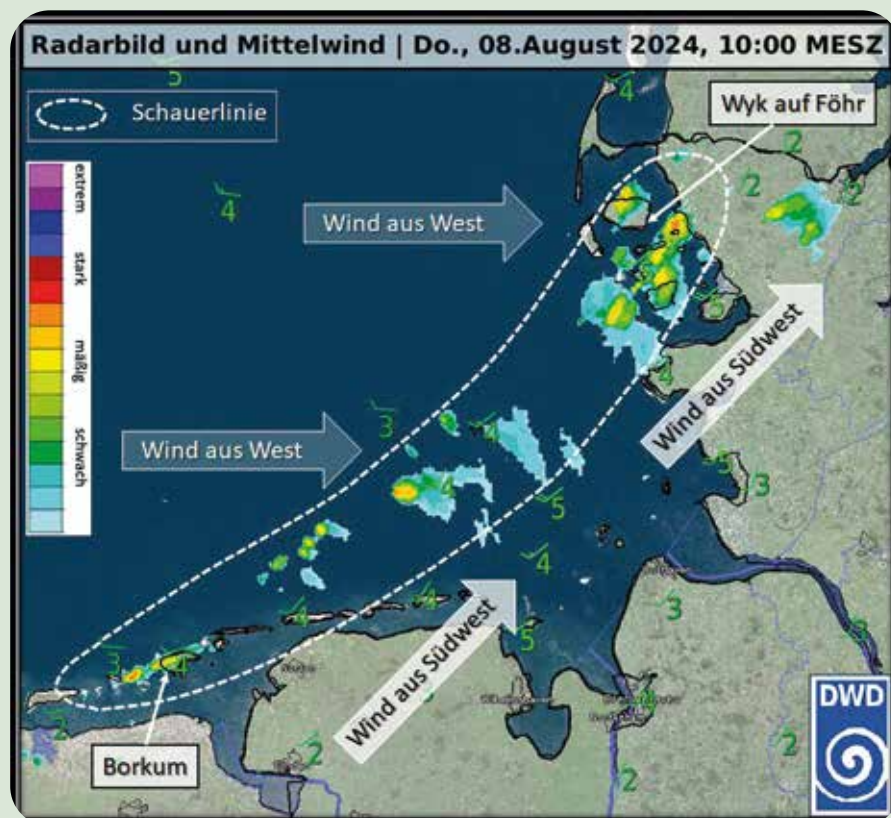


Wie durch ein kleines Wunder wurde niemand verletzt. Solche Ereignisse sind auf Borkum selten, zeigen aber eindrucksvoll, welche Kräfte Wind und Wetter entfalten können.

Woher kommt eigentlich der feine Sand?

Kurz vor Abschluss klären wir noch eine Frage, die sich bestimmt schon viele Borkum-Gäste gestellt haben: Warum ist der Sand auf Borkum eigentlich so wunderbar fein und weich? Warum fühlt sich ein Spaziergang hier oft angenehmer an als an vielen anderen Stränden Europas?

Die Antwort hat nichts mit der Sahara oder weit herangetragenem Wüstensand zu tun. Tatsächlich ist der feine Borkumer Sand das Ergebnis einer jahrtausendelangen Zusammenarbeit von Meer, Wind und Gezeiten. Seinen Ursprung haben die Sandkörner in Ablagerungen aus den Eiszeiten. Als sich die gewaltigen Gletscher vor vielen Tausend Jahren zurückzogen, hinterließen sie große Mengen an



Am 8. August 2024 wurde Borkum von einer Wasser- bzw. Windhose überrascht.



Der Sand auf Borkum ist viel feiner und heller...

Gesteinsmaterial. Über Jahrtausende wurden diese Sedimente von Strömungen, Wellen und Gezeiten immer wieder aufgenommen, transportiert und neu verteilt.

Dabei wirkte die Natur wie eine riesige Sortiermaschine. Größere und schwerere Partikel sanken schneller zu Boden oder wurden an anderen Stellen abgelagert. Die besonders feinen Sandkörner hingegen konnten von den Strömungen deutlich weiter transportiert werden. Sie sammelten sich bevorzugt in den flacheren und vergleichsweise ruhigen Küstenbereichen der Ostfriesischen Inseln. Doch damit war der Prozess noch längst nicht beendet. Während die Sandkörner über Jahrtausende hinweg durch Brandung, Gezeiten und Meeresströmungen bewegt wurden, rieben sie ständig aneinander. Die ursprünglich



größeren Quarzkörner wurden dabei immer weiter abgeschliffen und zerkleinert. Wie in einer gigantischen natürlichen Trommel entstanden nach und nach die feinen, hellen Sandkörner, die heute die Borkumer Strände prägen.

Auch der Wind spielte dabei eine entscheidende Rolle. Er nahm die trockesten und leichtesten Sandkörner auf und transportierte sie weiter ins Inselinnere. So entstanden die charakteristischen weißen Dünenlandschaften, die heute zu den schönsten Naturkulissen Borkums zählen. Wer also barfuß über den weichen Sand am Nordstrand läuft, spürt gewissermaßen das Ergebnis eines jahrtausendelangen Naturprozesses unter seinen Füßen. Jeder einzelne Schritt erfolgt auf einem Material, das Wind, Wasser und Zeit über unzählige Generationen hinweg geformt haben.



... als beispielsweise der Sand auf der griechischen Insel Kreta.

Das größte Naturwunder liegt direkt vor unserer Haustür

Last but not least: Bei all den Naturphänomenen darf ein Naturwunder natürlich nicht fehlen. Weltweit begeistern Orte wie der Amazonas-Regenwald, die Halong-Bucht in Vietnam, die Iguazú-Wasserfälle in Südamerika, die Komodo-Inseln Indonesiens oder der berühmte Tafelberg in Südafrika Millionen Besucher.

Auch Deutschland besitzt beeindruckende Naturwunder. Die Kreidefelsen



Weltweit gibt es zahlreiche Naturwunder zu bestaunen.

auf Rügen, die Sächsische Schweiz, die Lange Anna auf Helgoland oder der Blautopf in Baden-Württemberg gehören zweifellos dazu. Doch eines der bedeutendsten Naturwunder Europas beginnt direkt vor Borkums Haustür: das Wattenmeer.

Wer bei Niedrigwasser auf die scheinbar endlosen Schlick- und Sandflächen blickt, ahnt zunächst kaum, wie viel Leben sich hier verbirgt. Tatsächlich zählt das Wattenmeer zu den produktivsten und artenreichsten Ökosystemen der Erde. Über 10.000 Tier- und Pflanzenarten leben in den Wattflächen, Salzwiesen, Dünen und Sandbänken. Millionen Zugvögel nutzen das Gebiet jedes Jahr als Rastplatz. Seeheute, Kegelrobben und Schweinswale finden hier einen geschützten Lebensraum. Für viele Fischarten dient das Wattenmeer als Kinderstube.

Gleichzeitig ist es ein Ort ständiger Veränderung. Wind, Wellen, Strömungen und Gezeiten formen die Landschaft jeden Tag aufs Neue. Diese Einzigartigkeit führte dazu, dass die UNESCO das Wattenmeer bereits im Jahr 2009 zum Weltnaturerbe erklärte. Seitdem steht das Naturparadies auf einer Stufe mit weltberühmten Naturerbestätten wie den Galápagos-Inseln oder dem Great Barrier Reef. Bereits 1992 wurde das Niedersächsische Wattenmeer zudem als UNESCO-Biosphärenreservat anerkannt. Somit ist es ein Schatz von globaler Bedeutung – und für Borkumer zugleich ein Stück Heimat.



Eines der bedeutendsten Naturwunder Europas beginnt direkt vor Borkums Haustür: das Wattenmeer.

Natur erleben heißt staunen

Als ich in jener Sommernacht schließlich wieder aus dem Wasser trat und noch einmal auf die geheimnisvoll

leuchtenden Wellen blickte, wurde mir bewusst, weshalb Naturphänomene Menschen seit Jahrtausenden in ihren Bann ziehen. Obwohl wir heute wissen, wie so etwas wie Meeresleuchten entsteht, verliert dieser Anblick nichts von seiner Magie. Im Gegenteil! Vielleicht





Ein Wunder der Natur können Gäste und Insulaner derzeit öfter beobachten – den malerischen Sonnenuntergang.

macht gerade die Erkenntnis, dass solche Wunder tatsächlich existieren und direkt vor unseren Augen geschehen, sie noch beeindruckender. Und genau darin liegt der besondere Zauber der Natur. Sie überrascht uns immer wieder. Mal mit leuchtenden Wellen in einer warmen Sommernacht, mal mit Polarlichtern über dem Winterhimmel, einer plötzlich auftauchenden Nebelwand am Strand oder den gewaltigen Kräften von Wind und Gezeiten. Für solche Erleb-

nisse muss man nicht nach Norwegen, Finnland, Südamerika oder in die Weiten der USA reisen.

Oft genügt schon ein Spaziergang über die Dünen, ein Blick hinaus aufs Meer oder ein wenig Geduld an einem lauen Sommerabend auf dem schönsten Sandhaufen der Welt. Und wer weiß? Vielleicht sitzen Sie schon heute Nacht am Strand und entdecken plötzlich ein geheimnisvolles Funkeln auf den Wel-

len – oder Sie erleben morgen früh eines der vielen anderen Naturphänomene, die unsere Insel so einzigartig machen.

Die BURKANA-Redaktion wünscht Ihnen viele staunende Momente, etwas Glück zur richtigen Zeit am richtigen Ort und unvergessliche Begegnungen mit den kleinen und großen Wundern der Natur auf Bornum. Vielleicht wartet Ihr ganz persönlicher magischer Moment ja bereits hinter der nächsten Düne.





BORKUM

FREIHEIT ATMEN

LUFT: SALZIG. KOPF: KLAR.

**NORDSEEHEILBAD BORKUM
SAISON DER SINNE**

ALLE INFOS HIER:



WWW.BORKUM.DE/SAISONDERSINNE





DAS GOLD DER NORDSEE

Auf Bernsteinsuche an Borkums Stränden



 In der vergangenen Ausgabe des BURKANA-Magazins haben wir uns auf die Suche nach den „Schätzen im Sand“ gemacht. Muscheln, Schneckenhäuser und allerlei Fundstücke, die das Meer an den Strand spült, standen dabei im Mittelpunkt. Schon damals hatten wir einen weiteren Schatz angekündigt, der an Borkums Küsten aufmerksame Spaziergänger erwartet. Diesmal geht es um einen Fund, der seit Jahrtausenden die Menschen fasziniert: Bernstein, das „Gold der Nordsee“.

Wer über Borkums weitläufige Strände spaziert und seinen Blick nicht nur auf die beeindruckende Nordseekulisse richtet, sondern auch den Spülsaum aufmerksam betrachtet, kann mit etwas Glück auf einen echten Schatz stoßen. Zwischen Muscheln, Tang, kleinen Holzstücken und anderem Treibgut verstecken sich manchmal goldgelb schimmernde Stücke Bernstein, die oft schon seit Millionen von Jahren unterwegs sind.

Wie kommt er nach Borkum?

Doch wie gelangt Bernstein überhaupt an die Küste Borkums? Die Nordsee transportiert durch Strömungen und Sturmereignisse immer wieder Sedimente und Ablagerungen, in denen sich auch Bernstein befindet.

Besonders nach kräftigen Herbst- und

Entstehung von Bernstein

Dabei ist Bernstein eigentlich gar kein Stein. Er entstand vor etwa 30 bis 50 Millionen Jahren aus dem Harz urzeitlicher Nadelbäume. Wenn die Bäume verletzt wurden, trat Harz aus und schützte die Wunde vor Schädlingen und Krankheiten. Im Laufe von Jahrmillionen wurde dieses Harz von Sand und Sedimenten bedeckt. Unter Druck und ohne Sauerstoff verwandelte es sich schließlich in Bernstein. Manche Stücke bewahren bis heute kleine Insekten, Pflanzenteile oder andere Einschlüsse aus längst vergangenen Zeiten und sind damit echte Zeitkapseln der Erdgeschichte.

Schon unsere Vorfahren erkannten den Wert des goldenen Materials. Bereits in der Steinzeit wurde Bernstein als Schmuck und Talisman verwendet. Später entstand mit der berühmten Bernsteinstraße ein weit verzweigtes Handelsnetz, das die Küsten Nord- und Osteuropas mit dem Mittelmeerraum verband.

Im alten Rom galt Bernstein als kostbarer Luxusartikel. Sogar das Wort „Elektrizität“ geht indirekt auf Bernstein zurück. Die alten Griechen nannten ihn „Elektron“, weil sich das Material beim Reiben elektrostatisch auflädt und kleine Partikel anzieht.

Winterstürmen wird das leichte Material an die Strände gespült. Die besten Chancen haben Suchende dort, wo sich Treibgut ansammelt. Zwischen Tang, Muscheln und kleinen Holzstücken verstecken sich die goldenen Fundstücke oft erstaunlich unauffällig.

Wer selbst auf Bernsteinsuche gehen möchte, sollte vor allem nach stürmischen Tagen Ausschau halten. Besonders günstig sind starke Nordwest- oder



BERNSTEIN

Das Gold der Nordsee

... Ein Stück Naturgeschichte zum Anfassen! ...

WAS IST BERNSTEIN?

Bernstein ist kein Stein, sondern **fossiles Baumharz**. Es stammt von Nadelbäumen, die vor etwa 40 bis 50 Millionen Jahren wuchsen. Über Millionen von Jahren verhärtete sich das Harz und wurde zu Bernstein.





Nadelbaum vor ca. 40-50 Millionen Jahren Harz tritt aus dem Baum wird zu Bernstein

VORSICHT VOR FÄLSCHUNGEN!

Viele vermeintliche Bernsteine bestehen aus Kunststoff. Ein zu perfektes Aussehen oder ein starker Plastikgeruch können Hinweise auf eine Fälschung sein.



✓
Echter Bernstein



✗
Kunststoff

SO ERKENNST DU ECHTEN BERNSTEIN:

1



WARM UND LEICHT

Bernstein fühlt sich wärmer an als Glas oder Stein und ist überraschend leicht.

2



LÄDT SICH ELEKTRISCH AUF

Reibt man Bernstein an Wolle oder Stoff, kann er kleine Papierstückchen anziehen.

3



SCHWIMMT IM SALZWASSER

In stark gesalzenem Wasser schwimmt Bernstein, während viele Steine sinken.

4



HARZIGER DUFT

Wird Bernstein vorsichtig erwärmt, riecht er angenehm nach Harz oder Kiefer.

5



FARBE UND TRANSPARENZ

Von honiggelb bis braun, manchmal mit eingeschlossenen Pflanzen oder Insekten.

SO ENTSTEHT BERNSTEIN







Vor 40-50 Millionen Jahren wuchsen Nadelbäume.

Harz trat aus dem Baum aus und schützte ihn, z. B. vor Verletzungen.

Das Harz wurde von Sand, Erde und Wasser bedeckt und konserviert.

Über Millionen von Jahren verhärtete es sich und wurde zu Bernstein.

Durch Wellen und Stürme wird Bernstein freigespült und an den Strand getragen.

TIPP 

Besonders nach Sturm und aufgespültem Tang an Nord- und Ostseestränden lohnt sich die Suche nach Bernstein!



SCHAU GENAU, SEI GEDULDIG UND RESPEKTIERE DIE NATUR – DANN KANNST DU VIELLEICHT DEIN EIGENES STÜCK GOLD DER NORDSEE FINDEN!




Nordostwinde. Kaltes Wasser sorgt zusätzlich dafür, dass Bernstein besser aufschwimmt. Viele erfahrene Sammler schwören außerdem auf die frühen Morgenstunden oder die Abenddämmerung, wenn weniger Menschen unterwegs sind und die tief stehende Sonne die bernsteinfarbenen Stücke besonders gut zum Leuchten bringt.

Wo man suchen sollte

Zu den vielversprechendsten Fundorten auf Borkum zählt der Südstrand. Durch die Strömungen der Emsmündung wird hier regelmäßig Material angespült, das sich im Spülsaum sammelt.



Auch das Ostland bietet hervorragende Bedingungen. Der naturbelassene Strandabschnitt ist weitläufig und vergleichsweise ruhig. Wer dort aufmerksam zwischen angeschwemmtem Treibgut sucht, kann durchaus Glück haben. Ebenfalls interessant sind die östlichen Abschnitte des Nordstrandes. Dort sammelt sich häufig die sogenannte „Spreu“, ein Gemisch aus kleinen Holzteilchen, Muscheln und anderem Material, in dem sich gelegentlich auch Bernstein versteckt.

Echten Bernstein zu erkennen, ist allerdings nicht immer einfach. Meist fühlt er sich überraschend leicht und angenehm warm an. Klopft man ihn vorsichtig gegen die Zähne, erzeugt er einen eher dumpfen Ton. Ein einfacher Test gelingt auch zu Hause: In stark gesalzene Wasser schwimmt Bernstein an der Oberfläche, während viele andere Steine zu Boden sinken.



Besonders nach stürmischen Tagen lohnt sich ein Blick in den Spülsaum.



★ ★ ★
125 Jahre
Strandhotel
Hohenzollern
Borkum 1898 bis 2023

PALÉE
Bar Restaurant Café



Willkommen im Restaurant PALÉE

Frühstücksbuffet

Mo. – Fr.: 7:30 – 11:00 Uhr
Sa., So. & Feiertage: 7:30 – 12:00 Uhr

Mittagstisch & Kaffee/Kuchen

Do. – Di.: 13:00 – 16:30 Uhr
(Mittwoch Ruhetag)

Regionale Küche neu erfunden

Entdecken Sie die Vielfalt der regionalen Küche, frisch interpretiert durch unsere innovativen Küchenchefs. Genießen Sie lokale Traditionen, verfeinert mit modernen Akzenten.

Abendessen

Do. – Di.: 17:30 – 21:00 Uhr

Entdecken
Sie unsere neue
Abendkarte!



Telefon: 0 49 22 – 9 23 30 • www.restaurant-palee.de • E-Mail: info@restaurant-palee.de

Vorsicht geboten

Besondere Vorsicht ist allerdings geboten. An Nord- und Ostseeküsten wird gelegentlich weißer Phosphor angespült, der Bernstein täuschend ähnlich sehen kann. Der Unterschied ist lebenswichtig, denn Phosphor kann sich bereits bei Körpertemperatur selbst entzünden und schwere Verbrennungen verursachen. Deshalb sollten unbekannte Fundstücke niemals unbesehen in die Hosentasche gesteckt werden. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, bewahrt seine Funde in einer Dose oder einem Glas auf und lässt sie gegebenenfalls von Fachleuten prüfen.

Besonders wertvoll werden Bernsteinfunde, wenn sie sogenannte Inkluden enthalten. Dabei handelt es sich um eingeschlossene Insekten, Spinnen oder Pflanzenteile, die vor Millionen von Jahren im Harz festgehalten wurden. Sol-

che Stücke sind nicht nur für Sammler interessant, sondern liefern auch der Wissenschaft wertvolle Einblicke in vergangene Lebenswelten. Wer seinen Fund übrigens schätzen lassen oder verkaufen möchte, kann sich an Bernsteinhändler, Schmuckwerkstätten oder spezialisierte Gutachter wenden. Auch einige Museen und naturkundliche Einrichtungen helfen bei der Bestimmung außergewöhnlicher Funde weiter.

Und wie sieht es mit dem Autor dieses Beitrags aus? Trotz zahlreicher Strandspaziergänge, intensivem Starren auf den Spülsaum und mehrfachem Wühlen im Tang hat sich bislang leider noch kein Bernsteinstück finden lassen. Doch jede Schatzsuche braucht bekanntlich Geduld. Lassen Sie sich also nicht entmutigen, wenn die ersten Versuche erfolglos bleiben. Vielleicht wartet Ihr persönlicher Nordsee-Schatz bereits beim nächsten Strandspaziergang zwischen Muscheln und Tang auf seine Entdeckung.



Oma Hannis Tee-Stuut

Genieß' das Wochenende mit traditionell gebackenem Stuten mit Rosinen, guter Butter und aromatischen Teegewürzen.

Jeden Freitag & Samstag

BÄCKEREI MÜLLER
Bäckerei · Konditorei
Müller
Nordseeinsel Borkum
SEIT 1892

Bäckerei · Konditorei
Müller
Nordseeinsel Borkum

Von der Insel – für die Insel

www.mueller-borkum.de

Ricardo & Friends

Fahrradverleih

Verkauf & Services
Borkum

WIR HABEN GEÖFFNET!

Inhaber Ricardo Hirt
Blumenstraße 3
Telefon 04922 1407
www.fahrraeder-borkum.de



BYE BYE PLASTIK

Borkum räumt auf – damit der Strand ein Schatz bleibt

 Wer auf Borkum am Strand unterwegs ist, weiß: Hier liegen nicht nur Muscheln und Treibholz im Sand. Manchmal wartet zwischen den Wellen sogar ein kleiner Bernsteinschatz. Und wenn die Nacht hereinbricht, schenkt das Meer mit etwas Glück ein ganz besonderes Schauspiel: das geheimnisvolle Meeresleuchten. Momente wie diese machen die Insel einzigartig. Damit sie auch in Zukunft möglich bleiben, braucht die Natur unsere Unterstützung.



Im Spülsaum stecken oftmals viel Müll und Plastikreste.

Alarmierende Zahlen

Denn die Nordsee bringt nicht nur natürliche Fundstücke an Land. Mit jeder Tide gelangen auch Abfälle an die Küsten. Plastikverpackungen, Flaschen, Fischereimaterial und unzählige kleine Kunststoffteile werden von Strömungen über weite Strecken transportiert und landen schließ-

lich am Strand. Die Zahlen dahinter sind alarmierend: Jedes Jahr gelangen weltweit bis zu 23 Millionen Tonnen Plastikmüll in die Ozeane. Rund zwei LKW-Ladungen Plastik pro Minute werden ins Meer gespült. Eine einzige Plastikflasche benötigt etwa 450 Jahre, um sich zu zersetzen. Verschwinden wird sie dabei nicht. Stattdessen zerfällt sie zu Mikroplastik, das von Meerestieren aufgenommen wird und in die Nahrungskette gelangt.

Langfristige Initiative

Genau hier setzt die Initiative „Borkum räumt auf“ an. Gemeinsam mit der Meeresschutzorganisation ‚Bye Bye Plastik‘ ruft die Insel Gäste und Einheimische dazu auf, bei ihren Spaziergängen ganz nebenbei Müll einzusammeln.

Die Idee dahinter ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: Jeder Strandgang kann zu einem kleinen persönlichen Cleanup werden. Ob allein, mit Freunden oder der Familie – jeder eingesammelte Gegenstand hilft dabei, die Küste sauberer zu machen.

Die Organisation Bye Bye Plastik entstand ursprünglich 2018 aus einer privaten Initiative zum Schutz der Meere. Was auf der dänischen Insel Bornholm begann, entwickelte sich in den folgenden Jahren zu einer engagierten Bewegung für saubere Küsten und weniger Plastikmüll. Heute hat die gemeinnützige Organisation ihren Sitz auf Sylt und motiviert Menschen dazu, Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen. Unter dem Motto „Von Sylt in die Welt“ zeigt Bye Bye Plastik, dass jeder Einzelne etwas bewirken kann.

Jeder kann mitmachen!

Auf Borkum wird diese Idee nun sichtbar gelebt. Wer mitmachen möchte, kann sich an verschiedenen Ausgabestellen auf der Insel kostenlos Eimer, Holzzangen und Warnwesten ausleihen. Dazu gehören die Tourist-Information, das Nordsee Aquarium, die Spielinsel, das Gezeitenland und das Rathaus. Der gesammelte Müll kann anschließend bequem in den Strandmüllboxen oder öffentlichen Abfallbehältern entsorgt werden.

Dabei geht es nicht nur um saubere Strände für den nächsten Urlaubstag. Es geht um den Schutz eines einzigartigen Lebensraums und um die Frage, wie wir die Insel kommenden Generationen hinterlassen möchten. Damit Kinder auch in Zukunft nach Bernstein suchen können. Damit Spaziergänger weiterhin einen freien Blick über Sand und Meer genießen. Und damit das faszinierende Leuch-



An mehreren Stellen am Strand findet man solche Boxen, in denen der Strandmüll entsorgt werden kann.

ten der Nordsee nicht von angeschwemmtem Müll überschattet wird.

Jeder aufgehobene Gegenstand mag für sich genommen klein erscheinen. Doch viele kleine Beiträge ergeben gemeinsam etwas Großes. Genau das zeigt „Borkum räumt auf“: Naturschutz beginnt oft mit einem einzigen Griff in den Sand.



KITEBOARDING- WELTKLASSE AUF BORKUM

Spektakuläre Premiere lockte Anfang Juni Athleten und Besucher aus aller Welt an

Als Anfang Juni die bunten Kites über dem Borkumer Südstrand tanzten, war schnell klar: Hier erlebt die Insel etwas ganz Besonderes. Mit dem California Kiteboarding World Cup machte

Über das lange Fronleichnamswochenende verwandelte sich der Bereich rund um das Nordsee Aquarium in eine internationale Bühne des Wassersports. 25 Athletinnen und Athleten aus zwölf Nationen reisten von allen Kontinenten an, darunter Sportler aus Brasilien, Australien, Japan und Neukaledonien. Fünf Tage lang kämpften sie um wichtige Punkte für die Weltmeisterschaft, ein Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro und natürlich um den prestigeträchtigen Sieg auf Borkum.

Wettkämpfe auf höchstem Niveau

Die Premiere hätte kaum erfolgreicher verlaufen können. Der Wind zeigte sich von seiner besten Seite und ermöglichte an vier der fünf Veranstaltungstage Wettkämpfe auf höchstem Niveau. Direkt vor der Promenade sorgten spektakuläre Sprünge, technische Trickkombinationen und packende Duelle für staunende Gesichter bei den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern. Die Nähe zwischen Strand, Wettkampfbereich und Publikum verlieh dem Event eine besondere Atmosphäre und machte die Weltklasseleistungen auf dem Wasser hautnah erlebbar.

erstmals die internationale Elite des Freestyle-Kiteboardings Station auf Borkum. Gleichzeitig schrieb die Nordseeinsel Sportgeschichte, denn noch nie zuvor wurde in Niedersachsen ein offizieller World Cup einer Boardsportart ausgetragen.





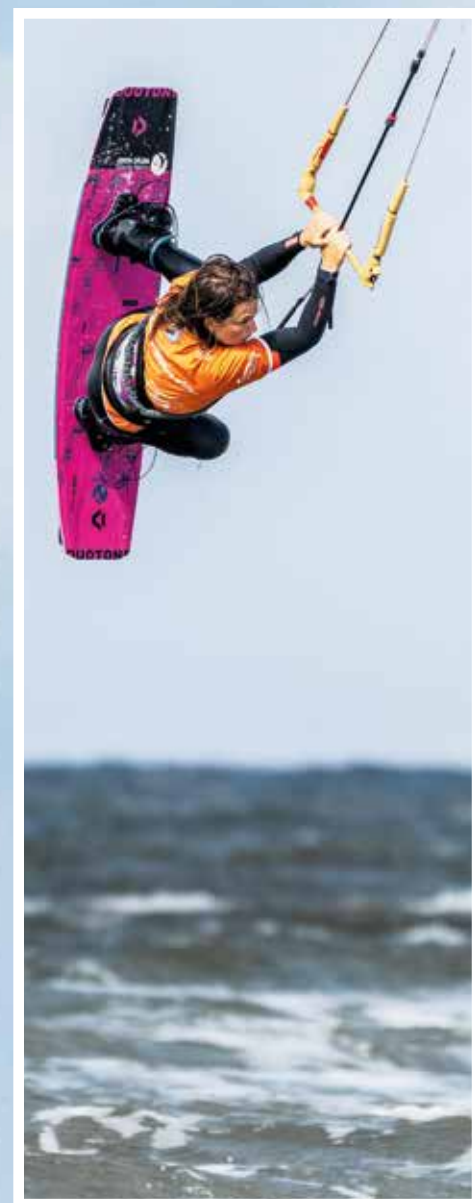
Sportlich setzte sich bei den Herren der Schweizer Maxime Chabloy durch. In einem hochklassigen Finale zeigte der ehemalige Weltmeister beeindruckende Tricks und sicherte sich mit einem herausragenden Score von 33 Punkten den Sieg.

Dahinter landete der Brasilianer Davi Ribeiro auf Rang zwei. Besonders erfreulich aus deutscher Sicht: Der amtierende Weltmeister Finn Flügel schaffte mit Platz drei den Sprung aufs Podium und begeisterte die Fans mit starken Leistungen vor heimischem Publikum. Auch bei den Damen wurde den Zuschauern Spitzensport geboten. Die brasilianische Weltmeisterin Bruna Kajiya setzte sich in einem spannenden Finale gegen die Spanierin Claudia León durch. Bis zum letzten Sprung lagen beide nahezu gleichauf. Erst ein spektakulärer Abschlusstrick

brachte Kajiya den Sieg. Für ein weiteres deutsches Erfolgserlebnis sorgte Kaya Lehmann, die mit einem starken Auftritt ebenfalls den dritten Platz belegte.

Kunterbuntes Rahmenprogramm

Doch nicht nur auf dem Wasser war einiges geboten. Entlang der Promenade lockten Partnerstände, Foodtrucks, Mitmachaktionen und eine abwechslungsreiche Cateringmeile zahlreiche Besucher an. Abends verwandelte sich das Veranstaltungsgelände in einen Treffpunkt für Sportler, Gäste und Insulaner. Bei Musik, kulinarischen Angeboten und bester Stimmung wurde gemeinsam gefeiert und das besondere Flair des Events genossen.



Zuschauer durften sich über spektakuläre Sprünge und Aktionen freuen.



Aus 12 Nationen reisten insgesamt 25 Athletinnen und Athleten an, um auf Borkum ihr Können zu zeigen.



Besucherinnen und Besucher des California Kiteboarding World Cup erwartete ein kunterbuntes Rahmenprogramm.



CALIFORNIA KITEBOARDING WORLD CUP BORKUM

Die erfolgreiche Premiere hat eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial in diesem Format steckt. Die Verbindung aus internationalem Spitzensport, maritimer Kulisse und attraktivem Rahmenprogramm erwies sich als perfekte Kombination. Für viele Gäste war der World Cup ein zusätzlicher Grund, das Fronleichnamswochenende auf Borkum zu verbringen. Gleichzeitig rückte die Insel als Veranstaltungsort für hochkarätige internationale Sportevents in den Fokus.

So bleibt der erste California Kiteboarding World Cup auf Borkum nicht nur als sportliches Highlight in Erinnerung, sondern auch als gelungenes Beispiel dafür, wie moderne Eventkultur und Nordseeatmosphäre zu einem außergewöhnlichen Erlebnis verschmelzen können. Die Vorfreude auf eine Fortsetzung in den kommenden Jahren ist daher bereits jetzt groß.



Bei den Männern gewann der Schweizer Maxime Chabloz, gefolgt vom Brasilianer Davi Ribeiro und dem amtierenden Weltmeister Finn Flügel.



Bei den Frauen gewann die brasilianische Weltmeisterin Bruna Kajiya vor der Spanierin Claudia León (2. Platz) und der Deutschen Kaya Lehmann (3. Platz).





BEWEGUNG MIT MEERBLICK

Strandanimation mit Larysa und Marco

Während sich der Strand in diesen Wochen wieder mit Urlaubsgästen füllt, beginnt für Larysa und Marco der Arbeitstag schon, bevor die ersten eintreffen. Dann werden Sonnensegel aufgebaut, Materialien vorbereitet und die Kurse des Tages geplant. Denn damit Urlauber und Insulaner am Strand nicht nur entspannen, sondern auch gemeinsam lachen, sich bewegen und neue Energie tanken können, braucht es Menschen, die mit viel Herzblut dafür sorgen, dass aus einem Tag am Meer ein aktives Borkum-Erlebnis wird.

Um 11.30 Uhr ist am Borkumer Strand Bewegung angesagt. Dann beginnt die Strandgymnastik – und wer zufällig vorbeikommt, bleibt oft erst einmal stehen. Menschen unterschiedlichen Alters stehen im Sand, strecken die Arme in die Luft, balancieren, lachen, drehen sich, konzentrieren sich und machen einfach mit. Manche kommen in Sport-, andere spontan in Freizeitkleidung. Es braucht nicht viel, nur ein wenig Lust auf Bewegung, frische Nordseeluft und gute Laune.

Energie und Humor

Dass diese gute Laune sofort überspringt, liegt auch an Marco und Larysa. Die beiden sind aktuell als Strandanimateure auf Borkum im Einsatz und gestalten das Programm mit viel Energie, Humor und einem feinen Gespür für die Menschen vor ihnen. Marco erklärt es so: „Die Stimmung ein bisschen witzig zu halten, ist wichtig. Die Leute sollen



auch mal schmunzeln und nicht nur für Sport herkommen. Ich glaube, da finden wir einen ganz guten Mix zwischen Professionalität und Witz.“

Genau dieser Mix macht die Strandgymnastik so besonders. Die Übungen sind anspruchsvoll, aber machbar. Niemand muss perfekt sein, niemand wird überfordert. Wer mitmacht, merkt schnell: Es geht nicht um Höchstleistung, sondern darum, den eigenen Körper zu spüren, beweglich zu bleiben und mit einem



Die Strandgymnastikkurse versprechen Spaß, Bewegung und gute Laune.

guten Gefühl aus der Einheit zu gehen. Marco erzählt von Gästen, die regelmäßig wiederkommen und nach ein paar Tagen merken, dass Balance, Koordination oder Beweglichkeit besser werden. „Die Leute, die hier hinkommen, die nehmen auch was mit“, sagt er.

Lange Tradition

Die Strandgymnastik hat auf Borkum eine lange Geschichte. Schon im frühen 20. Jahrhundert spielte Bewegung an der frischen Nordseeluft eine wichtige Rolle in den Kurangeboten. Sonne, Wind, salzhaltige Luft und bewusstes Atmen galten als wohltuende Kombi-



nation für Körper und Kreislauf. In den 1920er- und 1930er-Jahren gehörten Luft- und Bewegungstherapien vielerorts fest zum Kuralltag. Morgens wurde am Strand gemeinsam geturnt, geatmet und der Tag aktiv begonnen. Auch nach dem Krieg blieb die Strandgymnastik ein vertrauter Teil des Inselbildes. Gruppen, die sich am Strand in Reih und Glied bewegen, gehören für viele Borkumgäste bis heute zur Urlaubserinnerung.

Auf Borkum ist diese Tradition lebendig geblieben. Die Uhrzeit der klassischen Strandgymnastik ist dabei fast schon heilig. „Die muss immer um 11.30 Uhr stattfinden“, sagt Marco. Ein 85-jähriger Gast, der seit rund 50 Jahren dabei ist, kennt diese feste Zeit noch von früher. Daran wird nicht gerüttelt. Und gerade das macht den Charme aus: Zwischen moderner Fitness, Yoga und Kinderanimation bleibt ein Stück Inselgeschichte erhalten.



Strandgymnastik auf Borkum hat eine lange Tradition und war bereits im frühen 20. Jahrhundert fester Bestandteil der Kurangebote. Heute wird sie durch neue Formate ergänzt.

Vielfältiges Animationsprogramm

Heute ist das Strandanimationsprogramm deutlich breiter aufgestellt.

Morgens starten Larysa und Marco mit Sportkursen, darunter Yoga, Pilates, Atemgymnastik, Functional Training, Zirkeltraining oder Power-Yoga. Anschließend folgt die klassische Strandgymnastik. Am Nachmittag richtet

sich das Angebot stärker an Kinder und Familien, zum Beispiel mit Handstandkursen, Badeschlappen-Weitwurf, Skimboarden, Kinderkarate oder Mutter-Kind-Yoga. Dazu kommen Aktionen wie „Sport am Nord“, bei dem Kinder



Sowohl am Nord- als auch am Südbad finden Gäste und Inselaner die Strandanimations-Stationen.



Larysa und Marco bilden ein starkes Strandanimationsteam, das sich ganz nebenbei noch verliebt und verlobt hat.

ein eigenes kleines Sportabzeichen machen können. Koordination, Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit stehen dabei im Mittelpunkt, aber vor allem der Spaß an der Bewegung.

In der Hauptsaison wird es voll. An manchen Tagen stehen mehr als 100 Menschen am Strand und machen mit. „Dann kannst du schon fast nur noch vortanzen und alle machen nach“, sagt Larysa lachend. Aber gerade dieser Anblick, wenn so viele Gäste gemeinsam in Bewegung sind, ist für die beiden etwas Besonderes. Aktuell teilen sich Marco und Larysa die Kurse am Nord- und Südstrand, in der Hochsaison wächst das Team auf bis zu vier Trainerinnen und Trainer. Bei schlechtem Wetter geht es in den Fitnessraum der Spielinsel, damit das Programm nicht einfach ausfallen muss.

Verliebt, verlobt...

Dass Marco und Larysa heute gemeinsam am Strand stehen, ist nicht nur beruflich eine schöne Geschichte.

Die beiden haben sich bei der Strandanimation kennengelernt. Zwischen Kursplänen, Übungen, Sand, Wind und gemeinsamen Arbeitstagen kamen sie sich näher.

„Wir haben zusammen gearbeitet, haben uns ständig um den anderen herum getroffen, und irgendwann hat es gefunkt“, erzählt Marco. Heute sind die beiden ein Paar und seit März verlobt.

Vielleicht spürt man genau das auch in ihrer Arbeit: diese Nähe

zum Ort, zu den Menschen und zu dem, was sie tun. Strandanimation auf Borkum ist kein beiläufiges Zusatzprogramm. Es ist Bewegung, Begegnung, Motivation und manchmal auch ein kleiner Anstoß, sich selbst wieder mehr zuzutrauen.

Wer am Anfang noch unsicher im Sand steht, lacht nach ein paar Minuten mit. Wer nur zuschauen wollte, macht vielleicht spontan doch mit. Und wer einmal dabei war, kommt am nächsten Vormittag wieder.

Denn Strandanimation auf Borkum ist bis heute genau das, was sie immer sein sollte: gesund, unkompliziert, gemeinschaftlich und wohltuend. Mit Nordseeluft in der Nase, Sand unter den Füßen und Menschen, die zeigen, dass Bewegung im Urlaub nicht nach Pflicht aussehen muss, sondern nach Freude.



Tee bei NordWest



für alle Teeliebhaber

ORIGINALER TEE AUS BORKUM

ANGEBOT

Tees, Teezubehör, Delikatessen, Süßwaren, Geschenke, besondere Souvenirs, Papeterieartikel

Inh. Alexandra Fokken | Neue Straße 14, 26757 Borkum
Tel. 0 49 22 / 932 062 6 | www.tee-bei-nordwest.de



SONNE, PARTY UND MEER

Borkums Sommer verspricht unvergessliche Momente



Gerade in den kommenden Sommermonaten ist auf der Nordseeinsel richtig etwas los. Das Programm ist sportlich, musikalisch, traditionell, überraschend und vor allem wunderbar vielfältig. Vom Beachvolleyball im Sand über Familienfeste und Strandpartys bis hin zu Konzerten und Musical ist für nahezu jeden Geschmack etwas dabei. Im folgenden Beitrag haben

wir einmal zusammengestellt, welche Events Sie in diesem Sommer auf Borkum nicht verpassen sollten.

Beachvolleyball-Camps

Los geht es sportlich mit den Beachvolleyball-Camps, die vom 13. Juli bis

21. August 2026 stattfinden. Direkt am Strand wird trainiert, gespielt und gemeinsam geschwitzt. Kinder ab acht Jahren, Jugendliche und Erwachsene können Technik, Spielverständnis und Teamgeist verbessern. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, allein, mit Freunden oder mit der Familie, im Mittelpunkt stehen Bewegung, Spaß und echtes Urlaubsgefühl im Sand.

Beach Days Borkum

Vom 7. bis 10. August finden die BEACH DAYS BORKUM am Nordbad statt. Vier Tage lang dreht sich alles um Sport, Musik, Party, Kultur und Entspannung. Mit ROCK the BEACH wird hochklassiger Beachvolleyball geboten, während zusätzliche Spielfelder auch zum Mitmachen einladen. Der Beach-Club, Getränkeangebote und Sitzmöglichkeiten sorgen für entspannte Sundowner-Momente im Sand. Musikalisches Highlight ist das Open-Air-Konzert mit Clueso am 7. August. Am 9. August bringt Borkum Olé Mallorca-Feeling an die Nordsee, und am 10. August lösen TKKG live im Sand den Fall „Das verschollene Zepher von Gizeh“. Kurz gesagt: vier Tage Beach-Life für Groß und Klein.



Summer- tainment

Nur wenige Tage später verwandelt sich die obere Promenade am kleinen Kaap in eine bunte Erlebniswelt. Beim Summer-tainment am Kaap vom 13. bis 16. August 2026 wird täglich ab 13 Uhr ein Sommerfest für die ganze Familie geboten. Künstler- und Feuershows, LED-Performances, Livemusik, DJ-Sound, kulinarische Angebote, Ponyführen, Alpakas, Hüpfburg und Spielaktionen verwandeln den Bereich zwischen Strandhotel Hohenzollern und Hotel Miramar zu einem lebendigen Treffpunkt für kleine und große Gäste.



Musical „Up de Walvis“

Tradition, Musik und Borkumer Geschichte stehen am 18. August 2026 im Mittelpunkt. Dann ist in der Kulturinsel wieder das Musical „Up de Walvis“ zu sehen. Die Trachtengruppe des Vereins Borkumer Jungens erinnert mit Tanz,

Shantys, Trachten und einer mitreißenden Geschichte an die goldene Walfängerzeit auf Borkum. Piraten, Walfänger, mutige Frauen und die Legende vom „Schwarzen Rolf“ werden eindrucksvoll in Szene gesetzt.

Ein liebevoll gestaltetes Bühnenbild und viel insularer Einsatz machen das Musical zu einem besonderen Erlebnis für Borkum-Fans.





Gospelchor Borkum

Am 20. August 2026 lädt der ökumenische Gospelchor Borkum „Um Himmels Willen“ zum Sommerkonzert „THANK YOU“ in die evangelisch-reformierte Kirche ein. Von 20 bis 21:30 Uhr erklingen kraftvolle Gospel-Songs und moderne Worship-Stücke. Im Mittelpunkt stehen Dankbarkeit, Hoffnung und Lebensfreude. Musik, die berührt, aufrichtet und den Sommerabend auf besondere Weise ausklingen lässt.

Musik & Meer

Und natürlich darf auch die Kurmusik „Musik & Meer“ nicht fehlen. Die Konzerte im Musikpavillon an der Kurpromenade gehören fest zum Borkumer Sommer. Täglich außer montags können

Gäste um 11 Uhr, 16 Uhr und 20 Uhr verschiedenen Ensembles und Solokünstlern lauschen. Besonders schön ist es, die Musik mit einem Spaziergang über die Promenade zu verbinden, das Angebot vor Ort zu genießen und dabei den Blick über das Meer schweifen zu lassen. Wenn dann noch die Sonne langsam Richtung Horizont sinkt, wird aus einem Konzertbesuch ein echter Borkum-Moment.

Ob sportlich aktiv, musikalisch berührt, traditionell verbunden oder einfach in Feierlaune: Der Sommer 2026 zeigt sich von



seiner schönsten Seite. Wer in den kommenden Wochen auf Borkum ist, sollte sich also nicht nur Badehose, Sonnencreme und Stranddecke bereitlegen, sondern auch einen gut gefüllten Veranstaltungskalender. Dieser Sommer verspricht: Auf Borkum ist richtig was los.



BORKUM

NORDSEEHEILBAD GmbH
STADTWERKE

DEIN VERSORGER FÜR ENERGIE UND TRINKWASSER

Die Stadtwerke Borkum sind als kommunaler Versorger entscheidend für viele Bereiche der Daseinsvorsorge.

Ob Strom, Trinkwasser oder Wärme – wir sorgen dafür, dass unsere Elektrogeräte funktionieren, zu jeder Jahreszeit ausreichend Süßwasser aus den Leitungen fließt und uns im Winter nicht kalt wird.



EINSATZ FÜR GRÜNEN WASSERSTOFF



ELEKTROMOBILITÄT UND CARSHARING



KLIMANEUTRALE WÄRMEVERSORGUNG



INNOVATIVE ENERGIETECHNIKEN

www.stadtwerke-borkum.de

SCHNELLES HANDELN VERHINDERT SCHLIMMERES

Dank an Ersthelfer und Einsatzkräfte

 In der Nacht vom 19. auf den 20. Juli kam es in der Küche des Restaurants „Buddelhus“ auf Borkum zu einem Brand in der Küche. Durch das schnelle und beherzte Eingreifen vor Ort sowie den anschließenden Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Borkum und der Polizei konnte das Feuer unter Kontrolle gebracht und eine mögliche Tragödie verhindert werden.

Ein besonderer Dank gilt Iosif Sebastian Pascu und Alexandru Risteiu von der „Brasserie Borkum“, die den Brand bemerkten und sofort entschlossen handelten. So kontaktierten sie kurzerhand den Oberkellner des Buddelhus, Raul Samciuc, der gemeinsam mit ihnen im Restaurant war und die Flammen mit Feuerlöschern unter Kontrolle brachten. Ausdrücklicher Dank gebührt ebenso Alexandru Popescu und Mihai Matora, die tatkräftig unterstützten und damit ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der gefährlichen Situation leisteten.

Nicht zuletzt natürlich auch großen Respekt den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Borkum und der Polizei. Sie löschten den Brand vollständig,



sicherten das Gebäude und kümmerten sich darum, dass die Bewohnerinnen und Bewohner der betroffenen Wohnungen vorsorglich anderweitig untergebracht werden konnten. Das Wichtigste: Es wurde niemand verletzt. „Dass dieser Vorfall glimpflich ausging, ist

dem mutigen, besonnenen und schnellen Handeln aller Beteiligten zu verdanken“, betont Inhaber Servet Cigdem, der ergänzt, dass das Buddelhus selbstverständlich wieder eröffnet wird, sobald die Reparaturarbeiten vorgenommen werden dürfen.

LEBENSGESCHICHTEN *der über* 2000 JAHRE *alten* HISTORIE *unserer Insel*

mit
Aktualisierungen
und neuen
Geschichten sowie
dem Kapitel
„150 Jahre
Borkumer
Kneipenkultur“



700 Seiten
DIN A4
49,80€

Die große BIOGRAFIE der INSEL BORKUM

NEU
3. AUFLAGE

Erhältlich im Internetshop unter
WWW.BURKANA-VERLAG.DE und im Borkumer Buchhandel.

DAS BORKUMER WASSERMUSEUM AUF DEM WEG ZUM MUSEUMSGÜTESIEGEL

 Der historische Watertoorn gehört seit vielen Jahrzehnten zu den markanten Bauwerken Borkums. Doch seit seiner Sanierung und der Eröffnung des neu gebauten Wasserturms ist rund um den Wasserturm noch viel mehr entstanden: ein faszinierendes Wassermuseum, das die Geschichte der Borkumer Wasserversorgung lebendig erzählt.

Nun steht für dieses Wassermuseum ein weiterer wichtiger Entwicklungsschritt an: die angestrebte Auszeichnung mit dem Museumsgütesiegel Niedersachsen. Das Museumsgütesiegel wurde vom Land Niedersachsen gemeinsam mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und dem Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V. entwickelt. Grundlage sind bundesweit gültige Standards für Museen, unter anderem des Internationalen Museumsrats ICOM und des Deutschen Museumsbundes. Für das Borkumer Wassermuseum ist dieser Prozess eine wertvolle Möglichkeit, die eigene Arbeit weiterzuentwickeln, die Sammlung pro-

fessionell zu dokumentieren und das Museum langfristig noch stärker als besonderen Bildungs- und Erinnerungsort auf der Insel zu verankern. „Wir haben an der einen oder anderen Stelle noch einmal einen ganz neuen Fokus auf bestimmte Themen bekommen“, berichtet Horst Bötcher, Vorsitzender des Watertoorn Borkum e.V. Besonders deutlich wurde das bei der Dokumentation der Sammlung. Denn jedes Objekt erzählt eine Geschichte. Alte Pumpen, Bauzeichnungen, Bilder oder Leihgaben sind nicht einfach nur Ausstellungsstücke. Sie sind Zeugnisse der Borkumer Geschichte und tragen Informationen in sich, die bewahrt und für künftige Generationen zugänglich gemacht werden sollen.

Im Rahmen des Verfahrens haben Mitglieder des Vereins mehrere Seminare besucht, sich mit anderen Museen ausgetauscht und fachliche Beratung erhalten. Dabei zeigte sich auch, dass das Wassermuseum mit seiner ehrenamtlichen Struktur vor besonderen Herausforderungen steht. Während große Museen häufig hauptamtliche Fachkräfte für Archiv, Depot oder Sammlungspflege



beschäftigen, wird die Arbeit auf Borkum mit viel persönlichem Einsatz getragen. Bis Ende August sollen nun mehrere Konzepte eingereicht werden, unter anderem zu Themen wie Sammlungspflege und Marketing. Anschließend wird eine Jury das Museum erneut in den Blick nehmen. Wenn alles nach Plan läuft, könnte das Museumsgütesiegel im Herbst 2026 offiziell verliehen werden.

Für das Borkumer Wassermuseum wäre diese Auszeichnung weit mehr als ein Siegel an der Tür. Sie wäre eine Bestätigung für die fachliche Arbeit, die hier in den vergangenen Jahren aufgebaut wurde, und zugleich ein wichtiger Impuls für die Zukunft. Denn im Zusammenspiel von historischem Watertoorn, modernem Waterhuus und großem ehrenamtlichen Engagement ist ein Ort entstanden, der zeigt, wie spannend, wertvoll und zukunftsweisend das Thema Wasser auf einer Insel wie Borkum sein kann.



Seit seiner Sanierung beherbergt der Turm und das neue Waterhuus ein interessantes Wassermuseum.



Auf mehreren Etagen können Besucherinnen und Besucher in die facettenreiche Geschichte der Trinkwasserversorgung auf Borkum eintauchen.



ZUM INSULANER

Restaurant



Ehrliche Gastfreundschaft
& Leckeres Essen

Fauermannspad 5 | 26757 Borkum
Tel: 0 49 22 - 932 114 8

Ein
Insulaner
hält, was er
verspricht!





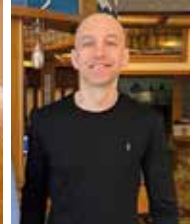

www.zuminsulaner.de




DER TREFFPUNKT FÜR INSULANER UND GÄSTE

Frühstück · Pizza & Pasta · American Burger
Fisch & Fleischgerichte · Frische Salate · Cocktails






Franz-Habich-Str. 18 | 26757 Borkum | Tel. 0 49 22 / 92 47 900

WWW.BRASSERIE-BORKUM.DE

BORKUMS STILLE ZEITZEUGEN

Im Sand verborgen, im Gedächtnis geblieben

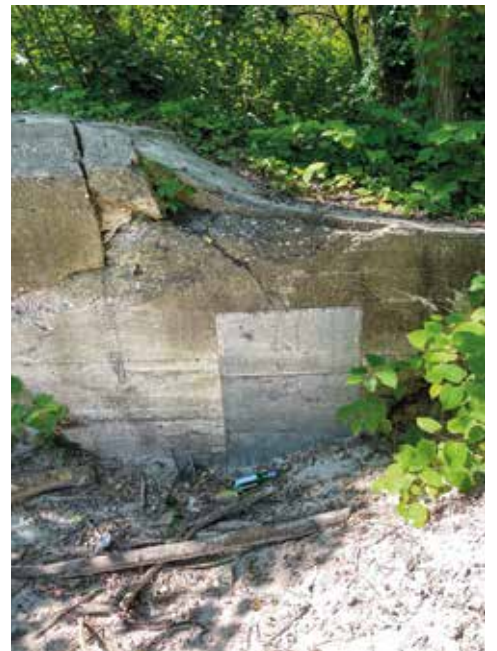
 Während andernorts Geschichte hinter dicken Betonwänden wieder lebendig gemacht wird, liegt sie auf Borkum oft direkt vor den eigenen Füßen. In Städten wie Berlin, Hamburg, Nürnberg oder in Teilen Brandenburgs gehören Bunkerführungen längst zum festen Bestandteil der Erinnerungskultur. Organisationen wie Berliner Unterwelten öffnen dort verborgene Welten unter der Erde und geben eindrucksvolle Einblicke in Luftschutzbunker des Zweiten Weltkriegs, Zivilschutzanlagen und Relikte aus der Zeit des Kalten Krieges. Auch das Bunkermuseum in Emden zeigt, wie wichtig es ist, diese Orte als Mahnmale zu bewahren.

Zahlreiche Anlagen in den Dünen

Auf Borkum hingegen braucht es keine geführten Touren, keine Eintrittskarten und keine festen Zeiten. Wer hier mit offenen Augen durch die Dünenlandschaft spaziert, begegnet der Geschichte ganz unmittelbar. Nachdem die Insel bereits zur Kaiserzeit und im Ersten Weltkrieg als Seefestung diente, wurde sie in den 1930er-Jahren mit großem Aufwand weiter ausgebaut. Für Urlaubsgäste blieb Borkum in dieser Zeit verschlossen.

Stattdessen entstanden vor allem in den Dünen zahlreiche Bunkieranlagen, die sowohl die Bevölkerung als auch die hier stationierten Soldaten schützen sollten. Ob am damaligen Hauptleitstand in den





An vielen Orten auf Borkum findet man Überreste von alten militärischen Stellungen und Bunkeranlagen.



Manche Bunker sind fast noch intakt – auch wenn es im Inneren nicht sehr einladend aussieht.

Bantjedünen, im Ostland mit rund 60 Anlagen allein in den Steerenklippen, entlang des Barbarawegs, auf dem Weg zum Hafen oder in den Woldedünen – mehr als 300 Bunker verwandelten die Insel in eine stark befestigte See- festung.

Sichtbare Überbleibsel

Nach dem Zweiten Weltkrieg verschwanden viele dieser Bauwerke wieder aus dem Landschaftsbild. Sie wur-

den gesprengt, abgetragen oder vom Sand verschluckt. Doch bis heute zeugen vereinzelte Überreste von den gewaltigen Umbrüchen des 20. Jahrhunderts. Manche dieser Relikte wirken, als würden sie sich langsam aus der Ver-

Pflaumen- kuchen

...von fachkundigen Wespen empfohlen

Bäckerei · Konditorei
Müller
Nordseeinsel Borkum

BÄCKEREI MÜLLER
Bäckerei · Konditorei
Müller
Nordseeinsel Borkum
SEIT 1892

Bäckerei · Konditorei
Müller
Nordseeinsel Borkum

Von der Insel – für die Insel

www.mueller-borkum.de

- Frisch gezapfte Biere + rund 60 ausgefallene Craftbeer-Sorten
- Auswahl an Wein & Whiskys
- Cocktails
- ausgefeilte Speisekarte mit klassischen Leckerbissen

Wir freuen uns auf Euren Besuch

Fasanenbräuse aus Bio-Sanddornsaff

Süderstraße 54
Tel.: 0 49 22 / 93 26 80 | Web: www.stonners-aikes.de



Viele Bunker wurden in der Nachkriegszeit gesprengt und dienten Kindern als Abenteuerspielplatz.

gangenheit lösen. Wer am Strand Richtung Hooge Hörn unterwegs ist, kann zum Beispiel einen Bunker entdecken, der sich Stück für Stück aus der Düne schiebt und schließlich wie ein verlorenes Fragment am Strand liegt.

Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges änderte sich auch die Bedeutung dieser Orte. Was einst Schutzraum und militärische Infrastruktur war, wurde in der Nachkriegszeit für viele Borkumer Kinder zum verbotenen Abenteuerspielplatz. Zwischen Betonresten und überwucherten Eingängen entstanden Geschichten, die bis heute nachklingen. In den 1960er-Jahren nutzten junge Reisende die Ruinen sogar als improvisierte und günstige Unterkünfte. Offiziell war das natürlich untersagt, doch nicht selten wurde es mit einem gewissen Augenzwinkern geduldet. Besonders eindrucksvoll zeigt sich die einstige Dimension der Anlagen an der Steerenklipp-Aussichtsdüne. Was heute wie eine natürliche Erhebung wirkt, ist tatsächlich das Überbleibsel einer gewaltigen Bunkieranlage unter dem Sand.



Ist die Epoche wirklich schon vergessen?

Und während Wind, Wetter und Zeit die letzten sichtbaren Spuren dieser Bauwerke langsam zurück in die Dünen tragen,

Ob mittlerweile „aus den Dünen gefallene“ Bunker, versteckte Zugangstüren oder Treppenaufgänge ehemaliger Kommandozentralen – mitten in den Dünen entdeckt man viele Spuren vergangener Zeiten, die nicht nur für Historiker spannend sind.



verändert sich gleichzeitig der Blick auf ihre Bedeutung. Lange galten Bunker als Relikte einer längst vergangenen Epoche. Heute jedoch, in einer Welt, in der Konflikte wieder näher rücken, wächst das

Interesse an Schutzräumen leider erneut.

Gerade deshalb lohnt sich der stille Blick auf die Bunkerreste Borkums. Nicht als Attraktion, sondern als Erinnerung. Als



Mahnung. Und vielleicht auch als leise Hoffnung, dass sie eines Tages wieder nur das bleiben dürfen, was sie hier so lange waren: überwachsene Zeugen einer Zeit, die hinter uns liegt.



REIS INSEL
VIETNAMESES
RESTAURANT



Com Xao Rau



Tauchen Sie ein in die Vielfalt der **vietnamesischen Küche**, welche von frischen Zutaten und traditionellen Rezepten geprägt ist.

Cari Do



Von der berühmten **Phở-Nudelsuppe** über köstliche **Sommerrollen** bis hin zu **gegrilltem Fleisch mit Reismudeln** – in der **REIS INSEL** erwarten Sie erstklassige Gerichte, die keine Wünsche offenlassen. Dazu bieten wir ausgewählte Getränke wie vietnamesischen Kaffee oder Tee an.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag – Sonntag
11:30 Uhr – 22:30 Uhr
(Feiertage können abweichen)

Bismarckstr. 36 | 26757 Borkum
Mobil: 0155-61741183
E-Mail: reisinzel2024@gmail.com
www.reisinzel-restaurant.de





**Rias's
BEACHVILLA**
HOLIDAY HOMES



DIE VILLA DIREKT IM HERZEN BORKUMS



Ihre Urlaubsvilla mit drei brandneu renovierten Ferienwohnungen. Nur 2 min zum Strand und in die Innenstadt. Genug Platz und Ruhe zum Wohlfühlen.



Moderne Einrichtungen

Alle Wohnungen verfügen über moderne Kücheneinrichtungen. Jede Ferienwohnung hat eine eigene Sauna.



Buchung unter
T 0175 949 495 5
M urlaub@neteler.eu



Neue Straße 34 | 26757 Borkum | www.riasbeach.de/beach-villa/

ZUKUNFT DER „ROTEN LADY“ GESICHERT

Feuerschiff BORKUMRIFF erhält erhebliche Fördermittel

 Gute Nachrichten für Borkum und ein starkes Signal für den Erhalt maritimer Kulturgeschichte: Die Zukunft des historischen Feuerschiffs BORKUMRIFF ist langfristig gesichert. Gleich mehrere Förderzusagen des Bundes eröffnen neue Perspektiven für das markante Wahrzeichen der Insel und ermöglichen sowohl die Modernisierung der Nationalpark-Ausstellung als auch wichtige Maßnahmen zur Substanzerhaltung des Schiffes.

Projektförderung für Ausstellung

Bereits zum Jahreswechsel erreichte die Verantwortlichen eine erfreuliche Nachricht aus Hannover: Die Nationalparkverwaltung „Niedersächsisches Wattenmeer“ bewilligte eine Projektförderung in Höhe von 439.467 Euro für die Modernisierung der Nationalpark-Ausstellung auf dem Feuerschiff. Die Förderung erfolgt als Vollfinanzierung aus Bundesmitteln und unterstreicht die Bedeutung der BORKUMRIFF als schwimmendes Kultur- und Bildungsdenkmal. Derzeit werden – begleitet von Prof. Lars Wohlers, der auch an der Schaffung des Wassermuseums im Borkumer Wasserturm beteiligt war – umfangreiche Arbeiten umgesetzt, die eine zeitgemäße, moderne und deutlich besucherfreundlichere Präsentation der Ausstellung ermöglichen.

Fördergelder für Sanierung

Parallel dazu ist auch die denkmalgerechte Sanierung des Feuerschiffs Teil eines bundesweiten Förderprogramms für Traditionsschiffe. Insgesamt stellt



die Bundesregierung hierfür mehr als 23 Millionen Euro bereit, die überwiegend im Haushaltsjahr 2026 eingesetzt werden sollen. Ziel ist es, historisch bedeutsame Schiffe dauerhaft zu sichern, fachgerecht zu restaurieren und für die Öffentlichkeit zugänglich zu halten. Die BORKUMRIFF erhält aus diesem Topf rund 2,2 Millionen Euro, wie im Juni bekanntgegeben wurde.

Der Förderverein Feuerschiff Borkumriff e.V. und die Stadt Borkum als Eigentümer blicken entsprechend optimistisch in die Zukunft. Die Förderanträge wurden in enger Zusammenarbeit erarbeitet, unterstützt von zahlreichen Landtags- und Bundestagsabgeordneten, die sich in-

tensiv für den Erhalt des Schiffes, seine Fahrbereitschaft und die Weiterentwicklung der Ausstellung eingesetzt haben. Mit der gesicherten Finanzierung können die nächsten Schritte folgen: Ausschreibungen, Planungen und schließlich die Umsetzung der Maßnahmen. Perspektivisch rückt mit den nun zugesagten 2,2 Millionen Euro auch das Ziel näher, die BORKUMRIFF wieder für Fahrten zu ertüchtigen. Was bleibt, ist ein starkes Zeichen für den Wert ehrenamtlichen Engagements und für die Bedeutung maritimer Kulturdenkmäler. Die „Rote Lady“ bleibt Borkum erhalten – als Wahrzeichen, als Geschichtsträgerin und als lebendiger Teil der Inselzukunft.



DIE GROSSE BIOGRAFIE DER INSEL BORKUM

3. Auflage mit vielen neuen Geschichten erschienen



Von den alten Römern, Kreuzfahrern, der ersten Besiedlung der Insel im Mittelalter und Piraten über die Herrschaft ostfriesischer Häuptlinge, Grafen und Strandvögte bis hin zu Walfangepochen, Seefestungszeiten, Tourismus und Zukunftsprojekten – die Geschichte der Nordseeinsel Borkum könnte facettenreicher kaum sein und liest sich wie ein spannender Roman.

Kein Wunder daher, dass sich die „Große Biografie der Insel Borkum“ – die in jahrelanger Recherchearbeit durch den inselbekannten Journalisten und Autoren Wolf E.



Die Giftbude bei Rummeni war jahrzehntelang ein beliebter Kneipentreff

„Seehund“, die inoffizielle BVB-Kneipe im Borkumer Bermuda Dreieck. Das Foto hängt heute im BVB Museum in Dortmund.



Nachtschwärmer genießen Borkums Kneipen schon seit über 150 Jahren

Schneider erstellt wurde und sich längst zum hervorragenden Standardwerk entwickelt hat – jüngst bereits in der 3. Auflage erschienen ist.

Schon mit der Herausgabe der ersten und zweiten Auflage der Biografie Borkums betonte der Autor, dass „mit dem Erscheinen dieses Buches in den Jahren 2021 und 2023 die Geschichten auf Borkum natürlich nicht aufhören“. Denn



Immer wieder kommen neue historische Fotos ans Licht. Hier ein seltenes Bild der Signalstelle aus dem Winter 1947

seitdem hat sich nicht nur die Erde weitergedreht, sondern auch auf Borkum ist bis 2026 vieles von berichtenswerter Bedeutung geschehen.

Und so finden sich in der jüngsten Ausgabe neben den bisherigen interessanten Texten und Bildern zur Historie viele neue Geschichten, die das Buch noch lesenswerter machen.

Neues Kapitel über Kneipenkultur

Ein neues Kapitel wird viele Tag- und Nachtschwärmer auf Borkum interessieren. Das Tag- und Nachtleben in den Kneipen war und ist auf Borkum immer sehr intensiv und es wurde und wird viel gefeiert. Bereits seit Mitte des 19.



Kein Foto vom Mond – aber die Strandaufschüttungen am Nordstrand



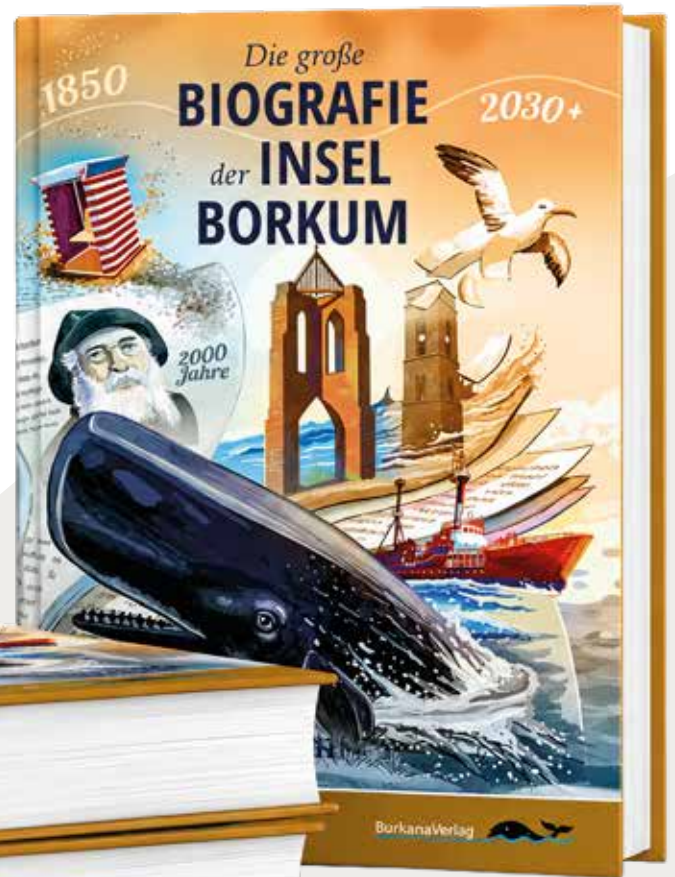


Jahrhunderts gibt es auf Borkum eine beeindruckende Kneipenkultur. Es gab eine Vielzahl an bekannten und prägenden Kneipen und Lokalen auf der Insel, die teilweise eine lange Historie haben. Und viele neue Betriebe sind hinzugekommen. „Es war eine spannende und lustige Recherche zu diesem Thema. Viele Stimmen, Erinnerungsstücke und unvergessene Eindrücke sind mir erzählt worden“, so Wolf E. Schneider.

Und tatsächlich können sich Leserinnen und Leser dabei auf witzige, faszinierende und unterhaltsame Geschichten freuen. Ob über drei junge Borkumer, die für ein Absackerbier mit einem echten

Bemerkenswerte Stellungnahmen

Mehr als nur Chronistenpflicht bedeutet für den Autor und Geschäftsführer des BURKANA-Verlags außerdem der Abdruck des offenen Briefes von Johannes Akkermann



Pferd in eine Kneipe einritten, legendäre Stammlokale oder eine der ersten Techno-Partys auf der Insel, dank des neuen Kapitels bekommt man nicht nur einen wunderbaren Eindruck des hiesigen Kneipen- und Nachtlebens, sondern kann gleichzeitig in Erinnerungen schwelgen und schöne Momente gedanklich Revue passieren lassen.

zum Thema des journalistisch fragwürdigen Beitrags des NDR zu Klaasohm.

„Mir ist es wichtig, dass dieser bemerkenswerte Text auch zukünftig immer recherchier- und auffindbar ist“, erläutert Wolf E. Schneider.

Wichtig auch für die Biografie Borkums sei die sachliche und kompetente Perspektive, die Bürgermeister Jürgen Akkermann zum umstrittenen Gasprojekt der Niederländer im Deutschen Bundestag persönlich einbrachte.

Neue Bilder, Berichte und Geschichten

Um nach vorne sehen zu können, muss man sich zuerst erinnern. Es gibt noch so viele Borkumer Geschichten über die Insel zu erzählen. Wenn der Autor mit Borkumerinnen, Borkumern und Gästen sprach, bekam er immer neue Inspirationen. Auch für diese 3. Auflage erhielt er neue historische Bilder, Be-



richte und Geschichten. „Es ist mir eine große Freude und eine Ehre, diese Geschichten weiterzuerzählen. Die Biografie der Insel lebt auch durch diese Geschichten bis in das Jahr 2026 weiter“, sagte Wolf E. Schneider zum Erscheinen des mehr als 700-seitigen Buches.

Also, liebe Gäste und Insulaner! Wenn auch Sie von Borkums Urgeschichte bis in die Gegenwart reisen möchten, müssen Sie nicht extra auf die Erfindung einer Zeitreisemaschine warten. Besorgen Sie sich doch lieber gleich die Neuauflage der „Großen Biografie der Insel Borkum“ und tauchen Sie dank sorgfältig recherchierter Fakten und Informationen in die gewünschte Epoche ein. Sie werden begeistert sein!

NEU 3. Auflage

700 Seiten mit Aktualisierungen und neuen Geschichten und dem Kapitel „150 Jahre Borkumer Kneipenkultur“



Weitere Infos zur Biografie

Das Buch ist für 49,80 Euro erhältlich im Buchhandel und online über www.burkana-verlag.de (ISBN: 978-3-9816347-6-1)

Nähere Informationen bei BurkanaVerlag Wolf E. Schneider
wolf.schneider@burkana-verlag.de
Tel. 01726733498 / 04922 990082



cucina
italiana

eis|sbar
BORKUM

Jann-Berghaus-Straße 1c
(Strandpromenade)
26757 Borkum

by Leonardo
Iannantuoni

Reservierung unter:
Tel. 04922 99 04 55

www.essbarborkum.de

FAHRRADVERLEIH & SERVICE

**FAHRRAD
TENTE**

BORKUM

**Ab sofort:
Dienstrad-Leasing
für Angestellte und
Selbstständige.
Sprechen Sie uns an!**

**Verleih und Verkauf
von Fahrrädern, Kinderrädern,
Sporträdern und MTBs sowie
Elektrofahrrädern & Elektromobilen**

UNSER ANGEBOT:
4 TAGE FAHREN
3 TAGE ZAHLEN
ab 21 €

**FAHRRAD-
KLINGELN
mit BORKUM-
MOTIVEN**

GERD

HEIKE

MANU

Wilhelm-Bakker-Straße 9 | 26757 Borkum
Tel: 0 49 22 / 93 27 57
E-Mail: info@fahrradtente.de
WWW.FAHRRADETENTE.DE



ALLES, WAS BORKUM BESONDERS MACHT

Eintauchen, entdecken, genießen –
mit Mien Borkum 2026/27



 Borkum ist weit mehr als frische Nordseeluft, endlose Strände und sanfte Dünen. Die Insel steckt voller kleiner Entdeckungen, kulinarischer Highlights und besonderer Orte, die einen Aufenthalt auf der Insel unvergesslich machen. Ob entspanntes Dinner mit Meerblick, ein Streifzug durch einladende Geschäfte oder aktive Stunden beim Wassersport – hier kommt wirklich jeder auf seine Kosten.

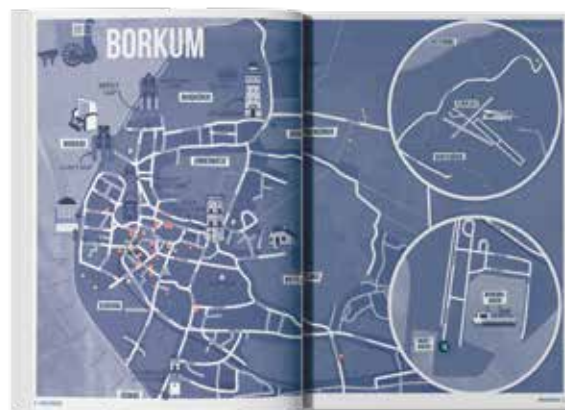
Damit sich Gäste und Insulaner in dieser Vielfalt ganz entspannt zurechtfinden, gibt es auch 2026 wieder Mien Borkum – den zuverlässigen Begleiter für alles, was die Insel ausmacht. Seit vielen Jahren führt das handliche Magazin durch die lebendige Welt aus Genuss, Shopping, Kultur und Freizeit und zeigt genau die Orte, die den Aufenthalt auf dem schönsten Sandhaufen der Welt so besonders machen.

Die neue Ausgabe für 2026 hält wieder jede Menge Inspiration bereit: liebevoll erzählte Geschichten, Einblicke in Borkumer Betriebe, echte Geheimtipps und zahlreiche Veranstaltungshinweise

für große und kleine Inselentdecker. Von traditionsreichen Cafés über individuelle Läden bis hin zu besonderen Freizeitangeboten finden Gäste und Insulaner authentische Empfehlungen abseits der üblichen Pfade.

Neue Rubrik: Wohnen & Slapen

Ganz neu in diesem Jahr ist die Kategorie „Wohnen & Slapen“. Hier werden ausgewählte Ferienwohnungen, Apartments und Hotels vorgestellt, die den Aufenthalt auf Borkum noch schöner machen. Perfekt für alle, die nicht nur die Insel erleben, sondern sich auch rundum wohlfühlen möchten.



Ob Sie Ihren Tag bei einem Kaffee am Musikpavillon starten, durch die Straßen schlendern oder den Abend bei guter Musik und Meerblick ausklingen lassen – mit Mien Borkum 2026 haben Sie die besten Tipps immer griffbereit. Das Magazin liegt das ganze Jahr über kostenlos in der Kulturinsel, der Tourist-Info sowie bei vielen Gastgebern, Geschäften und Gastronomiebetrieben aus.

Also schnappen Sie sich ein Exemplar, lassen Sie sich treiben und entdecken Sie die Nordseeinsel Borkum von ihrer schönsten Seite. Wir wünschen Ihnen schon jetzt eine wunderbare Zeit auf der Insel – voller Genuss, neuer Lieblingsorte und unvergesslicher Momente.





BURKIS KINDERSEITEN

HALLO KINDER!

Endlich ist es so weit! Das neue BURKANA-Magazin ist erschienen – und damit auch gleich meine neuen Kinderseiten. Wie immer, haben wir hier für euch wieder kleine Rätsel, Spiele, Ausmalbilder und lustige Aufgaben vorbereitet. Natürlich stellen wir euch außerdem noch mein neuestes Abenteuer vor – ihr dürft gespannt sein! Also, schaut euch alles mal in Ruhe an und habt viel Spaß!

EVER BURKI

FINDE 10 FEHLER



NEUES BURKI-BUCH



CH BURKIS ABC

Bei einem Spaziergang über die Insel habe ich alle Buchstaben gelernt. Das war echt total lustig – und meine Wattfreunde und ich mussten viel lachen. Ob mit Sätzen wie „Gemütlich geht die gebildete Gaby ins geöffnete Gezeitenland“; „Hektisch hechtet der hemdsärmelige Handwerker Helmut zum Heimatmuseum“ oder „Neulich nahm Natalia nachmittags ein Naturbad am Nordstrand“ haben wir das ABC gelernt und können unsere Geschichten nun selbst schreiben. Auch ihr wollt die verschiedenen Buchstaben lernen, dann besorgt euch „Burkis ABC – Alle meine Buchstaben“, das es beim BURKANA-Verlag, bei der Bäckerei Müller, bei der Buchhandlung Thalia, bei M. Niemeyer Cigarren (Viering) oder beim Schuhhaus Melles gibt.



NEUES ABENTEUER

BURKI UND DER BLAUE SCHATZ

Als meine Wattfreunde und ich neulich unseren Durst an einem Trinkwasserspender gelöscht haben, lauschten wir zufällig einem Gespräch. Darin unterhielten sich zwei Männer über einen Schatz im Ostland. Natürlich machten wir uns sogleich auf die Suche nach dem Schatz. Aber egal, wo wir auch stöberten – eine Kiste mit Diamanten und Gold konnten wir nirgends finden. Doch dann trafen wir Stadtwerkedirektor Axel Held und seinen Kollegen Raphael Warnecke, die uns plötzlich etwas von einem blauen Schatz erzählten, der viel mehr wert ist als ein riesiger Goldberg. Blauer Schatz? Viel mehr wert als jeder Goldberg? Wenn auch ihr nun neugierig geworden seid und wissen möchtet, was es damit auf sich hat, dann solltet ihr euch schnell mein neues Abenteuer „Burki und der blaue Schatz“ besorgen, das ihr direkt bei den Borkumer Stadtwerken in der Hindenburgstraße 110 bekommt.



SOMMER- GLÜCKS- MOMENTE

MONATSANGEBOTE IM AUGUST

TIEF LUFT HOLEN!

Unser Tagesangebot für 2 Personen: Tagesaufenthalt Sauna inkl. Erlebnisbad, friesisches Rasul, Entspannung auf der Alpha-Liege und Leihbademantel. | Preis: 95,00 €

AQUA-FITNESS

werktags 10.30 und 14.30 Uhr
15-minütiges Schnupper-Angebot Aqua-Fitness zum Ausprobieren und als sportlicher Kick. Kostenlos innerhalb der Eintrittsgebühr

„DAT FAUTPADJE“

Erleben Sie das sensationelle Gefühl nach einer stimulierenden Überquerung des einzigartigen Fußreflexzonenpfades im Gezeitenland.

Jeden Mittwoch im Monat August kann „Dat Fautpadje“ außerhalb der Sauna-Öffnungszeit von 08.45 – 09.45 Uhr ausprobiert werden. Die geführte Tour findet nur bei trockenem Wetter statt, beinhaltet ein Getränk sowie Nachruh-Zeit und ist für maximal 10 Personen ausgelegt. Teilnahmegebühr: 5,00 €

Anmeldung unter gezeitenland@borkum.de
oder T 04922 933650

TERMINE IM AUGUST

Sonnenuntergangs-Sauna
am 06. und 27.08.2026

(zzgl. Veranstaltungszuschlag
in Höhe von 5,00 €)

18.08.2026 Kinder-Action Day

ERLEBNISBAD „BADE“ZEITEN

Täglich 10.00 – 18.00 Uhr

SAUNA „SAUNA“ZEITEN

Montag – Freitag 10.00 – 20.00 Uhr

Dienstag 17.00 – 20.00 Uhr

(Damensauna)

Samstag, Sonntag 11.00 – 18.00 Uhr
& Feiertag

PHYSIOTHERAPIE & WELLNESS

Montag – Freitag 08.00 – 18.00 Uhr

Samstag 10.00 – 18.00 Uhr

Rezeptannahme

werktags bis 16.00 Uhr

FITNESS

Montag – Freitag 08.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr
& Feiertag



GUT ZU WISSEN

Hier scannen und Kurse,
Eintritte sowie Gutscheine
bequem online buchen.